

# WAGNER

**Airless – Hochdruck Spritzgerät**

**Airless high-pressure spraying unit**

**Appareil de pulvérisation à haute  
pression Airless**

**Apparecchio di verniciatura a spruzzo  
Airless ad alta pressione**

**Super Finish 23 Select**

## Originalbetriebsanleitung

**Betriebsanleitung** 2

**Operating manual** 34

**Mode d'emploi** 65

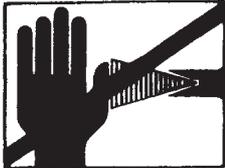
**Istruzioni per l'uso** 97



# Warnung!

**Achtung, Verletzungsgefahr durch Injektion!**

**Airless-Geräte entwickeln extrem hohe Spritzdrücke.**

	  <p><b>Gefahr</b></p>
<p>①</p>	<p>Niemals Finger, Hände oder andere Körperteile mit dem Spritzstrahl in Berührung bringen! Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten. Nie die Spritzpistole ohne Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen.</p> <p>Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.</p>
<p>②</p>	<p><b>Vor jeder Inbetriebnahme sind gemäß Betriebsanleitung folgende Punkte zu beachten:</b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Fehlerhafte Geräte dürfen nicht benutzt werden.</li><li>2. Wagner-Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel.</li><li>3. Erdung sicherstellen.</li><li>4. Zulässigen Betriebsdruck vom Hochdruckschlauch und Spritzpistole überprüfen.</li><li>5. Alle Verbindungsteile auf Dichtheit prüfen.</li></ol>
<p>③</p>	<p><b>Anweisungen zur regelmäßigen Reinigung und Wartung des Gerätes sind streng einzuhalten.</b></p> <p><b>Vor allen Arbeiten am Gerät und bei jeder Arbeitspause folgende Regeln beachten:</b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Spritzpistole und Hochdruckschlauch druckentlasten.</li><li>2. Wagner-Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel.</li><li>3. Gerät ausschalten.</li></ol>

# Achte auf Sicherheit!

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN</b>	<b>4</b>	4.5	Steckdose am Gerät (nicht bei allen Modellen vorhanden)	11
1.1	Flammpunkt	4	4.6	Bei Erstinbetriebnahme	
1.2	Explosionsschutz	4		Reinigung von Konservierungsmittel	11
1.3	Explosions- und Brandgefahr beim Spritzen durch Zündquellen	4	4.7	Gerät (Hydrauliksystem) entlüften, wenn das Geräusch des Einlassventils nicht zu hören ist	11
1.4	Verletzungsgefahr durch den Spritzstrahl	4	4.8	Gerät mit Beschichtungsstoff in Betrieb nehmen	11
1.5	Spritzpistole sichern gegen unbeabsichtigte Betätigung	4	<b>5</b>	<b>SPRITZTECHNIK</b>	<b>12</b>
1.6	Rückstoß der Spritzpistole	4	<b>6</b>	<b>HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES</b>	<b>12</b>
1.7	Atemschutz zum Schutz vor Lösemitteldämpfen	4	<b>7</b>	<b>ARBEITSUNTERBRECHUNG</b>	<b>12</b>
1.8	Vermeiden von Berufskrankheiten	4	<b>8</b>	<b>GERÄTEREINIGUNG</b>	<b>13</b>
1.9	Max. Betriebsdruck	5	8.1	Gerätereinigung von außen	14
1.10	Hochdruckschlauch	5	8.2	Ansaugfilter	14
1.11	Elektrostatische Aufladung (Funken- oder Flammenbildung)	5	8.3	Hochdruckfilter (Zubehör)	14
1.12	Gerät im Einsatz auf Baustellen und Werkstätten	5	8.4	Reinigung der Airless-Spritzpistole	15
1.13	Belastung der Steckdose am Gerät	5	<b>9</b>	<b>WARTUNG</b>	<b>15</b>
1.14	Lüftung bei Spritzarbeiten in Räumen	5	9.1	Allgemeine Wartung	15
1.15	Absaugeinrichtungen	5	9.2	Hochdruckschlauch	15
1.16	Erdung des Spritzobjekts	5	<b>10</b>	<b>REPARATUREN AM GERÄT</b>	<b>16</b>
1.17	Gerätereinigung mit Lösemittel	5	10.1	Einlassventildrucker	16
1.18	Gerätereinigung	5	10.2	Einlassventil	16
1.19	Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung	5	10.3	Auslassventil	17
1.20	Arbeiten an elektrischen Bauteilen	5	10.4	Druckregelventil	17
1.21	Aufstellung in unebenem Gelände	6	10.5	Geräteanschlussleitung austauschen	18
<b>2</b>	<b>ANWENDUNGSÜBERSICHT</b>	<b>6</b>	10.6	typische Verschleißteile	18
2.1	Einsatzgebiete	6	10.7	Schaltplan	19
2.2	Beschichtungsstoff	6	10.8	Hilfe bei Störungen	20
2.2.1	Beschichtungsstoffe mit scharfkantigen Zusatzstoffen	6	<b>11</b>	<b>ERSATZEILE UND ZUBEHÖR</b>	<b>21</b>
2.2.2	Filterung	7	11.1	Zubehör für Super Finish 23 Select	21
<b>3</b>	<b>GERÄTEBESCHREIBUNG</b>	<b>7</b>	11.2	Ersatzteilliste Super Finish 23 Select	26
3.1	Airless Verfahren	7	11.3	Ersatzteilliste Hochdruckfilter (Zubehör)	28
3.2	Funktion des Gerätes	7	11.4	Ersatzteilliste Wagen	28
3.3	Erklärungsbilder	8	11.5	Ersatzteilliste Ansaugsystem	29
3.4	Transport	8	11.6	Ersatzteilliste Oberbehälter	30
3.5	Technische Daten	9	11.7	Ersatzteilliste Oberbehälter mit TopClean	30
<b>4</b>	<b>INBETRIEBNAHME</b>	<b>10</b>		Servicenet in Deutschland	31
4.1	Gerät mit Ansaugsystem	10		Prüfung des Gerätes	32
4.2	Gerät mit Oberbehälter (5 liter)	10		Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung	32
4.3	Hochdruckschlauch und Spritzpistole	10		Entsorgungshinweis	32
4.4	Anschluss an das Stromnetz	10		Garantieerklärung	32
				CE - Konformitätserklärung	129
				Europa-Servicenet	130

## 1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN

Alle gültigen lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten. Die sicherheitstechnischen Anforderungen für das Airless-Spritzen sind unter anderem geregelt in:

- Europäische Norm „Spritz- und Sprüheräte für Beschichtungsstoffe – Sicherheitsvorschriften“ (EN 1953).
- Berufsgenossenschaftliche Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit „Betreiben von Arbeitsmitteln“ BGR 500 Teil 2 Kapitel 2.29 und 2.36.

Zum sicheren Umgang mit Airless Hochdruck-Spritzgeräten sind folgende Sicherheitsvorschriften zu beachten.

### 1.1 FLAMMPUNKT

 <b>Gefahr</b>	<p>Nur Beschichtungsstoffe mit einem Flammpunkt größer oder gleich 21 °C verspritzen. Der Flammpunkt ist die niedrigste Temperatur, bei der sich aus dem Beschichtungsstoff Dämpfe entwickeln. Diese Dämpfe reichen aus, um mit der über dem Beschichtungsstoff stehenden Luft ein entflammbares Gemisch zu bilden.</p>
--	---

### 1.2 EXPLOSIONSSCHUTZ

 <b>Gefahr</b>	<p>Gerät nicht benutzen in Betriebsstätten, welche unter die Explosionsschutzverordnung fallen. Das Gerät ist nicht explosionsgeschützt ausgeführt. Betreiben Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Bereichen (Zone 0,1 und 2, siehe hierzu auch BGI 740). Explosionsgefährdete Bereiche sind z.B. der Lagerort von Lacken und die unmittelbare Umgebung des Spritzobjektes. Stellen Sie das Gerät mindestens 3 m vom Spritzobjekt entfernt auf.</p>
---	---

### 1.3 EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR BEIM SPRITZEN DURCH ZÜNDQUELLEN

 <b>Gefahr</b>	<p>Es dürfen keine Zündquellen in der Umgebung vorhanden sein, wie z.B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Zigarren und Tabakpfeifen, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen usw.</p>
---	---

### 1.4 VERLETZUNGSGEFAHR DURCH DEN SPRITZSTRAHL

 <b>Gefahr</b>	<p>Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten.</p>
	<p>Nie die Spritzpistole ohne Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen. Spritzstrahl darf mit keinem Körperteil in Berührung kommen. Bei Airless-Spritzpistolen auftretende hohe Spritzdrücke können sehr gefährliche Verletzungen verursachen. Bei Kontakt mit dem Spritzstrahl kann Beschichtungsstoff in die Haut injiziert werden. Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.</p>

### 1.5 SPRITZPISTOLE SICHERN GEGEN UNBEABSICHTIGTE BETÄTIGUNG

Spritzpistole bei Montage oder Demontage der Düse und bei Arbeitsunterbrechung immer sichern.

### 1.6 RÜCKSTOSS DER SPRITZPISTOLE

 <b>Gefahr</b>	<p>Bei hohem Betriebsdruck bewirkt das Ziehen des Abzugsbügels eine Rückstoßkraft bis 15 N. Sollten Sie nicht darauf vorbereitet sein, kann die Hand zurückgestoßen oder das Gleichgewicht verloren werden. Dies kann zu Verletzungen führen.</p>
--	---

### 1.7 ATEMSCHUTZ ZUM SCHUTZ VOR LÖSEMITTELDÄMPFEN

Bei Spritzarbeiten Atemschutz tragen. Dem Benutzer ist eine Atemschutzmaske zur Verfügung zu stellen (Berufs-Genossenschaftliche Regeln „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ BGR 190).

### 1.8 VERMEIDEN VON BERUFSKRANKHEITEN

Zum Schutz der Haut sind Schutzkleidung, Handschuhe und eventuell Hautschutzcreme erforderlich. Vorschriften der Hersteller zu den Beschichtungsstoffen, Löse- und Reinigungsmitteln bei Aufbereitung, Verarbeitung und Gerätereinigung beachten.

## 1.9 MAX. BETRIEBSDRUCK

Der zulässige Betriebsdruck für die Spritzpistole, Spritzpistolenzubehör, Gerätezubehör und Hochdruckschlauch darf nicht unter dem am Gerät angegebenen maximalen Betriebsdruck von 25 MPa (250 bar) liegen.

## 1.10 HOCHDRUCKSCHLAUCH

 <b>Gefahr</b>	<p>Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Durch Verschleiß, Knicken und nicht zweckentsprechende Verwendung können sich Leckstellen im Hochdruckschlauch bilden. Durch eine Leckstelle kann Flüssigkeit in die Haut injiziert werden.</p>
-------------------	---

- Hochdruckschlauch vor jeder Benutzung gründlich überprüfen.
- Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen.
- Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!
- Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.
- Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.
- Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.
- Hochdruckschlauch nicht verdrehen.
- Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.
- Hochdruckschlauch so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.

	<p>Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.</p>
--	---

## 1.11 ELEKTROSTatische AUFLADUNG (FUNKEN- ODER FLAMMENBILDUNG)

 <b>Gefahr</b>	<p>Bedingt durch die Strömungsgeschwindigkeit des Beschichtungsstoffs beim Spritzen kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen. Deshalb ist es notwendig, dass das Gerät immer über die elektrische Installation geerdet ist. Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.</p>
-------------------	---

Eine elektrostatische Aufladung von Spritzpistole und Hochdruckschlauch wird über den Hochdruckschlauch abgeleitet. Deshalb muss der elektrische Widerstand zwischen den Anschlüssen des Hochdruckschlauchs gleich oder kleiner ein Megaohm betragen.

## 1.12 GERÄT IM EINSATZ AUF BAUSTELLEN UND WERKSTÄTTEN

Anschluss an das Stromnetz darf nur über einen besonderen Speisepunkt mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung mit INF ≤ 30 mA erfolgen.

## 1.13 BELASTUNG DER STECKDOSE AM GERÄT

Steckdose nicht mit mehr als 1500 Watt belasten. Eine angeschlossene Kabeltrommel vollständig abrollen.

## 1.14 LÜFTUNG BEI SPRITZARBEITEN IN RÄUMEN

Es ist eine ausreichende Lüftung zur Abführung der Lösemitteldämpfe zu gewährleisten.

## 1.15 ABSAUGEINRICHTUNGEN

Diese sind entsprechend lokaler Vorschriften vom Geräte-Benutzer zu erstellen.

## 1.16 ERDUNG DES SPRITZOBJEKTS

Das zu beschichtende Spritzobjekt muss geerdet sein (Gebäudewände sind in der Regel auf natürliche Weise geerdet).

## 1.17 GERÄTEREINIGUNG MIT LÖSEMittel

 <b>Gefahr</b>	<p>Bei Gerätereinigung mit Lösemittel darf nicht in einen Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) gespritzt oder gepumpt werden. Gefahr durch Bildung eines explosionsfähigen Gas/Luftgemisches. Der Behälter muss geerdet sein.</p>
-------------------	---

## 1.18 GERÄTEREINIGUNG

 <b>Gefahr</b>	<p>Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampf-hochdruckreiniger abspritzen.</p>
-------------------	--

## 1.19 ARBEITEN ODER REPARATUREN AN DER ELEKTRISCHEN AUSTRÜSTUNG

Diese nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.

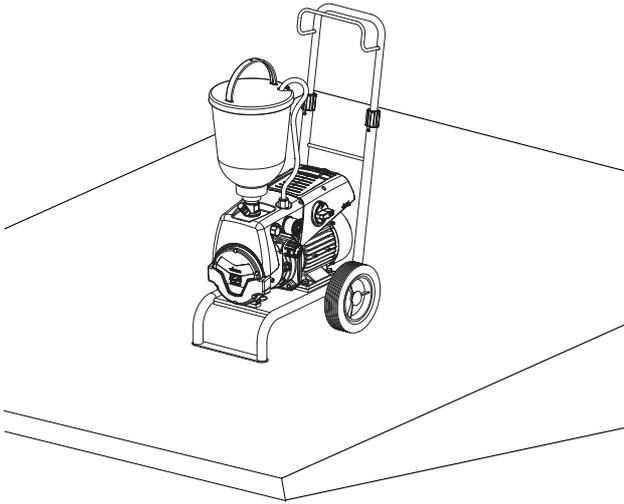
## 1.20 ARBEITEN AN ELEKTRISCHEN BAUTEILEN

Bei allen Arbeiten den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

### 1.21 AUFSTELLUNG IN UNEBENEM GELÄNDE

Die Vorderseite muss nach unten zeigen, um ein Wegrutschen zu vermeiden.

Auf schrägen Untergründen ist das Gerät nicht zu betreiben, da es durch Vibrationen zum Wandern neigt.



## 2 ANWENDUNGSÜBERSICHT

### 2.1 EINSATZGEBIETE

Super Finish 23 Select ist ein elektrisch betriebenes Gerät zur luftlosen (Airless) Zerstäubung verschiedener Beschichtungsmittel. Es eignet sich auch für den Betrieb des innengespeisten Farbrollers, der im Zubehörprogramm verfügbar ist.

Die Super Finish 23 Select kann sowohl in Werkstätten, als auch auf Baustellen eingesetzt werden.

Die Geräteleistung der Super Finish 23 Select ist so konzipiert, dass die Verarbeitung von Dispersionen im Innenbereich für kleine bis mittlere Objekte möglich ist.

Im Lackierbereich eignen sich das Gerät für alle üblichen Arbeiten wie z.B.:

Türen, Türzargen, Geländer, Möbel, Holzverkleidungen, Zäune, Heizkörper und Stahlteile.

Für Lackierarbeiten empfiehlt sich die Verwendung eines Oberbehälters.

### 2.2 BESCHICHTUNGSSTOFF

#### Verarbeitbare Beschichtungsmittel

Wasserverdünnbare und lösemittelhaltige Lacke und Lackfarben, Zweikomponenten Beschichtungsmittel, Dispersionen, Latexfarben.

Die Verarbeitung anderer Beschichtungsmittel sollte nur nach Rückfrage bei der Firma Wagner erfolgen, da die Haltbarkeit und auch die Sicherheit des Gerätes dadurch beeinträchtigt werden können.



Achten Sie auf Airless - Qualität bei den zu verarbeitenden Beschichtungsmitteln.

Das Gerät ist in der Lage Beschichtungsmittel mit einer Viskosität bis zu 20.000 mPas zu verarbeiten. Lässt die Spritzleistung bei hochviskosen Beschichtungsmitteln zu stark nach, so ist nach Herstellerangabe zu verdünnen.

Beschichtungsmittel vor Arbeitsbeginn gut umrühren.



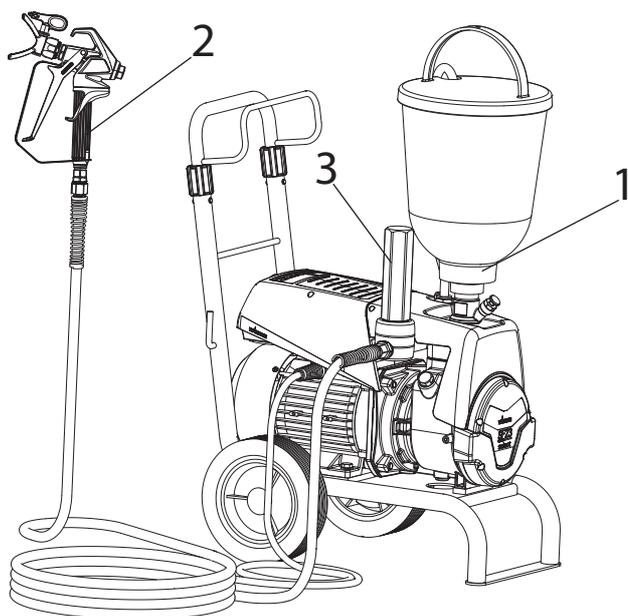
Achtung! Beim Aufrühren der Beschichtungsmittel, insbesondere mit motorgetriebenen Rührwerken, darauf achten, dass keine Luftblasen eingerührt werden. Luftblasen stören beim Spritzen, können sogar zur Betriebsunterbrechung führen.

#### 2.2.1 BESCHICHTUNGSSTOFFE MIT SCHARFKANTIGEN ZUSATZSTOFFEN

Diese Partikel üben auf Ventile und Düse, aber auch auf die Spritzpistole eine stark verschleißende Wirkung aus. Die Lebensdauer dieser Verschleißteile wird dadurch erheblich beeinträchtigt.

## 2.2.2 FILTERUNG

Für einen störungsfreien Betrieb ist eine ausreichende Filterung erforderlich. Dazu ist das Gerät mit einem Ansaugfilter (Pos. 1), und einem Einsteckfilter in der Spritzpistole (Pos. 2) ausgestattet. Eine regelmäßige Kontrolle dieser Filter auf Beschädigung oder Verschmutzung ist dringend zu empfehlen. Ein im Zubehör erhältlicher Hochdruckfilter (Pos. 3) vergrößert die Filterfläche und macht das Arbeiten mit dem Gerät leichter.



## 3 GERÄTEBESCHREIBUNG

### 3.1 AIRLESS VERFAHREN

Hauptanwendungsgebiete sind dickere Schichten von höher-viskosem Beschichtungsstoff.

Bei der Super Finish 23 Select saugt eine Membranpumpe den Beschichtungsstoff an und fördert ihn über den Hochdruckschlauch zur Spritzpistole mit der Airlessdüse. Hier zerstäubt der Beschichtungsstoff, da er bis zu einem Druck von max. 25 MPa (250 bar) durch den Düsenkern gepresst wird. Dieser hohe Druck bewirkt eine mikrofeine Zerstäubung des Beschichtungsstoffes.

Die Bezeichnung AIRLESS-Verfahren (luftlos) begründet sich auf den Verzicht von Luft bei der Zerstäubung.

Diese Art zu spritzen hat den Vorteil bei feinsten Zerstäubung und trotzdem nebelarmer Betriebsweise (abhängig von der korrekten Geräteeinstellung) eine glatte, blasenfreie Oberfläche zu erzielen. Neben diesen Aspekten sind auch die hohe Arbeitsgeschwindigkeit und die große Handlichkeit zu nennen.

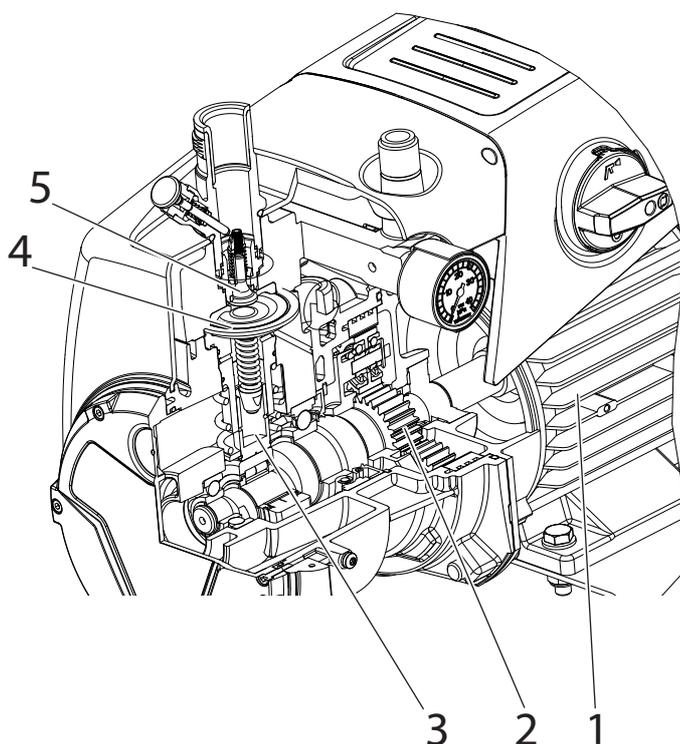
### 3.2 FUNKTION DES GERÄTES

Zum besseren Verständnis der Funktion kurz der technischen Aufbau:

Super Finish 23 Select ist ein elektrisch betriebenes Hochdruck-Farbspritzgerät. Der Elektromotor (1) treibt über ein Planetengetriebe (2) die Hydraulikpumpe an. Ein Kolben (3) wird auf und ab bewegt und so Hydrauliköl unter die Membran (4) gefördert, die sich daraufhin bewegt.

Im Detail: Durch die Abwärtsbewegung der Membran öffnet das Teller-Einlassventil (5) selbsttätig und Beschichtungsstoff wird angesaugt. Bei der Aufwärtsbewegung der Membran wird der Beschichtungsstoff verdrängt und das Kugel-Auslassventil öffnet dabei, während das Einlassventil geschlossen ist. Der Beschichtungsstoff strömt unter hohem Druck durch den Hochdruckschlauch zur Spritzpistole und wird beim Austritt an der Düse zerstäubt.

Das Druckregelventil begrenzt den eingestellten Druck im Hydraulikölkreis und somit auch den Druck des Beschichtungsstoffes. Eine Druckveränderung bei Verwendung der gleichen Düse führt auch zur Veränderung der zerstäubten Farbmenge.

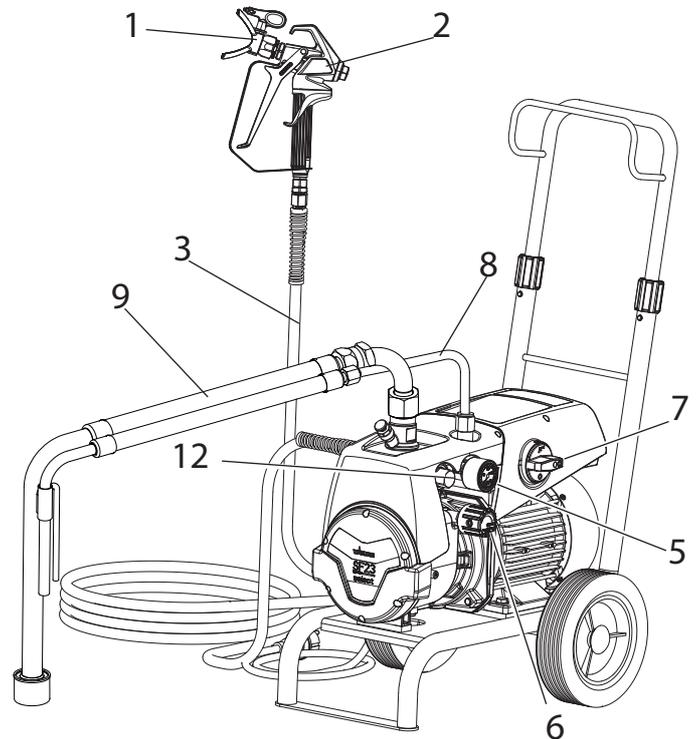


### 3.3 ERKLÄRUNGSBILDER

- 1 Düsenhalter mit Düse
  - 2 Spritzpistole
  - 3 Hochdruckschlauch
  - 4 Anschluss für Hochdruckschlauch
  - 5 Manometer
  - 6 Druckregelventil
  - 7 Multifunktionsschalter
- Symbole (angezeigt in der Aussparung am Schalter):

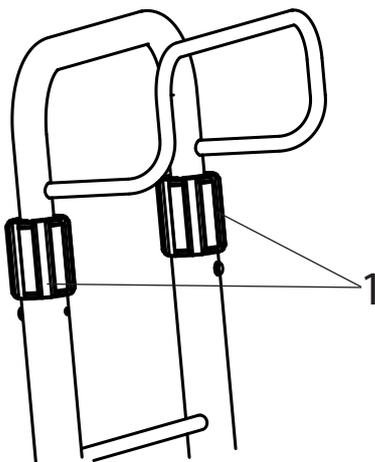
- 0** AUS
- EIN / Zirkulation
- EIN / Spritzen

- 8 Rücklaufschlauch
- 9 Ansaugsystem
- 10 Oberbehälter
- 11 Einlassventildrucker
- 12 Auslassventil
- 13 Steckdose max. Belastung 1500 Watt
- 14 Ölmesstab



### 3.4 TRANSPORT

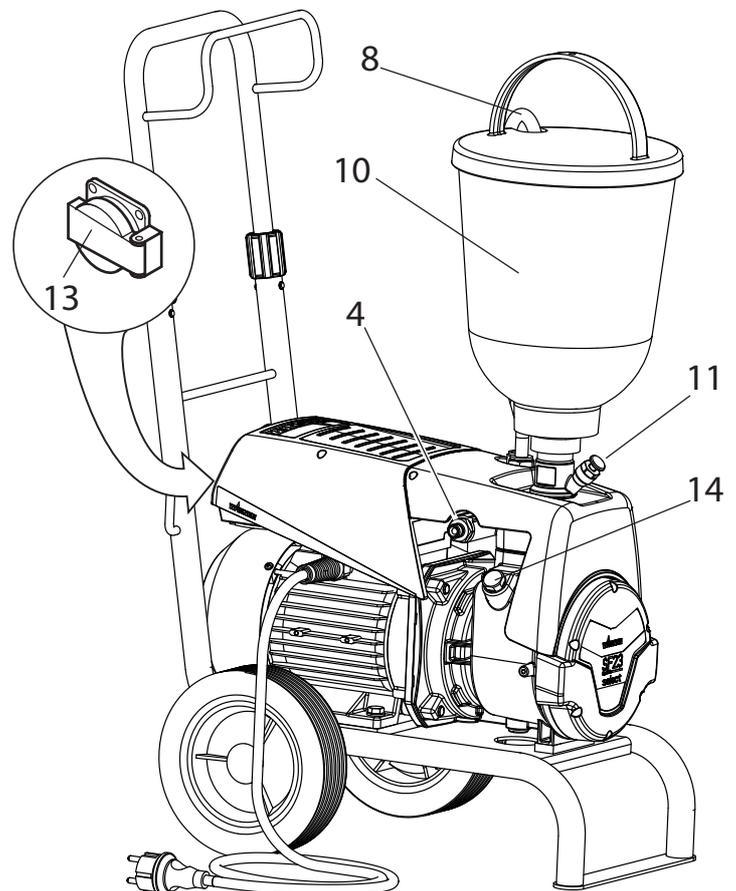
Hochdruckschlauch aufrollen und über die Deichsel legen.  
Gerät schieben oder ziehen.  
Klemmhülsen (1) an der Deichsel lösen (↺ auf). Deichsel auf Länge nach Wunsch herausziehen. Klemmhülsen wieder von Hand anziehen (↻ zu).



#### Transport im Fahrzeug

Gerät im Fahrzeug mit geeignetem Befestigungsmittel sichern.

Das Gerät kann bei Bedarf auf die Seite gelegt werden. Hier bitte darauf achten, dass keine Anbauteile beschädigt werden können. Achtung: Farb- oder Lösemittelreste können aus den Anschlussverschraubungen austreten!



## 3.5 TECHNISCHE DATEN

Spannung :	230 Volt ~, 50 Hz
Absicherung :	16 A träge
Geräteanschlussleitung :	6 m lang, 3x1,5 mm <sup>2</sup>
Max. Stromaufnahme:	7,4 A
Schutzart:	IP 44
Aufnahmeleistung Gerät:	1,3 kW
Max. Betriebsdruck :	25 MPa (250 bar)
Max. Volumenstrom :	2,6 l/min
Volumenstrom bei 12 MPa (120 bar) mit Wasser :	2,3 l/min
Max. zul. Temperatur des Beschichtungsstoffs :	43 °C
Max. Viskosität :	20.000 mPas
Leergewicht	
Ausführung mit Wagen:	29 kg
Ausführung auf Gestell:	24 kg
Hydrauliköl-Füllmenge :	
Hydraulikgehäuse	1,15 Liter
Getriebe	0,05 Liter
Steckdose am Gerät (nicht bei allen Modellen vorhanden):	230 Volt ~, 50 Hz
max. Anschluss:	1500 Watt
Max. Vibration an der Spritzpistole :	kleiner 2,5 m/s <sup>2</sup>
Max. Schalldruckpegel :	74 dB (A)*

\*Messort: Abstand 1m seitlich vom Gerät und 1,60m über dem Boden, 12 MPa (120bar) Betriebsdruck, schallharter Boden

## 4 INBETRIEBNAHME

### 4.1 GERÄT MIT ANSAUGSYSTEM

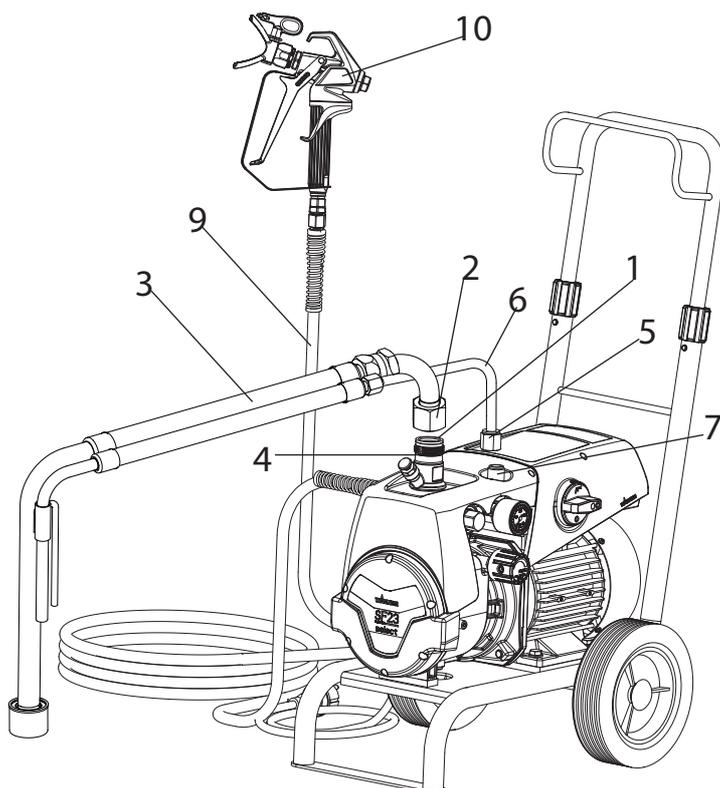
1. Auf saubere Dichtflächen an den Anschlüssen achten. Darauf achten, dass der rote Einlauf (1) in den Beschichtungsstoff-Eingang (4) eingesetzt ist.
2. Überwurfmutter (2) am Ansaugschlauch (3) auf den Beschichtungsstoff-Eingang (4) mit beiliegendem Schlüssel (41mm) schrauben und handfest anziehen.
3. Überwurfmutter (5) am Rücklaufschlauch (6) auf den Anschluss (7) schrauben (Schlüsselweite 22mm).

### 4.2 GERÄT MIT OBERBEHÄLTER (5 LITER)

1. Auf saubere Dichtflächen an den Anschlüssen achten. Darauf achten, dass der rote Einlauf (1) in den Beschichtungsstoff-Eingang (4) eingesetzt ist.
2. Überwurfmutter (5) am Rücklaufschlauch (6) auf den Anschluss (7) schrauben.
3. Oberbehälter (8) auf Beschichtungsstoff-Eingang (4) schrauben und handfest anziehen.

bei Oberbehälter mit Reinigerring (TopClean) Pkt. 4 und 5.

4. Reinigerring auf Oberbehälter aufstecken.
5. Rücklaufschlauch in Reinigerringanschluss einstecken und Überwurfmutter festziehen.



### 4.3 HOCHDRUCKSCHLAUCH UND SPRITZPISTOLE

1. Hochdruckschlauch (9) am Schlauchanschluss anschrauben.
2. Spritzpistole (10) am Hochdruckschlauch anschrauben.
3. Alle Überwurfmutter am Hochdruckschlauch fest anziehen, damit kein Beschichtungsstoff austritt.
4. Den Düsenhalter mit der ausgewählten Düse auf die Spritzpistole schrauben, ausrichten und fest anziehen. (siehe auch Anleitung der Spritzpistole / Düsenhalter)



**Achtung**

Beim Abschrauben des Hochdruckschlauches am Schlauchanschluss mit Schlüssel 22mm gehalten.

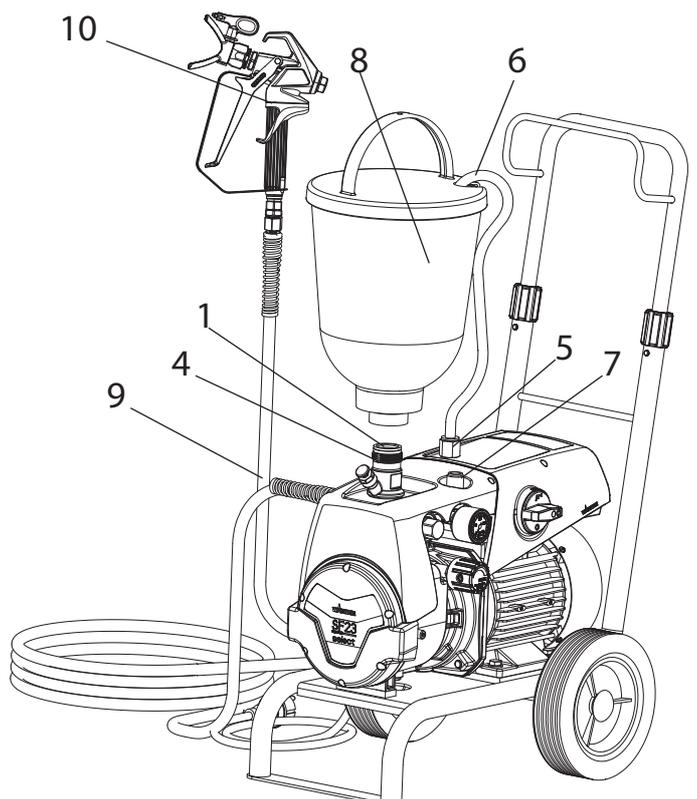
### 4.4 ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ



**Achtung**

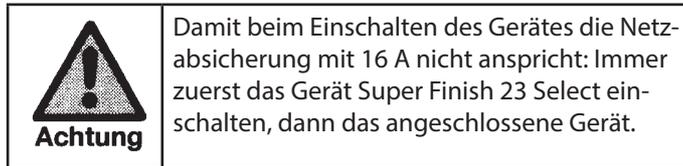
Der Anschluss muss immer über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontaktsteckdose mit Fehlerstrom-Absicherung (FI-Sicherung) erfolgen.

Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung übereinstimmt mit der Angabe auf dem Leistungsschild am Gerät.



## 4.5 STECKDOSE AM GERÄT (NICHT BEI ALLEN MODELLEN VORHANDEN)

Es kann z.B. ein Rührwerk, eine Arbeitsleuchte usw. mit **max. 1500 Watt** angeschlossen werden.



## 4.6 BEI ERSTINBETRIEBNAHME REINIGUNG VON KONSERVIERUNGSMITTEL

### Gerät mit Ansaugsystem

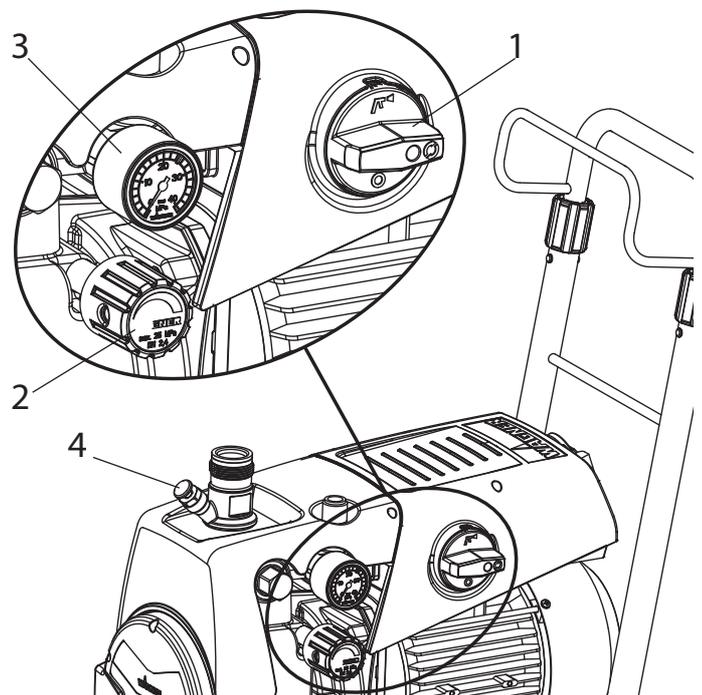
1. Ansaugsystem in einen mit geeignetem Reinigungsmittel gefüllten Behälter eintauchen. (Empfehlung: Wasser)

### Gerät mit Oberbehälter

2. Geeignetes Reinigungsmittel in den Oberbehälter einfüllen. (Empfehlung: Wasser)
3. Multifunktionsschalter (Pos. 1) auf  (EIN -Zirkulation) stellen, das Gerät läuft an.
4. Druckregulierknopf (2) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen.
5. Abwarten bis am Rücklaufschlauch Reinigungsmittel austritt.
6. Druckregulierknopf (2) ca. eine Umdrehung zurückdrehen.
7. Multifunktionsschalter (1) auf  (Spritzen) stellen. Druck wird im Hochdruckschlauch aufgebaut (sichtbar am Manometer (3)).
8. Düse der Spritzpistole in einen offenen Sammelbehälter richten und Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen.
9. Durch Drehen des Druckregulierknopfes (2) nach **rechts**, wird der Druck erhöht. Stellen Sie ca. 10 MPa (100 bar) am Manometer ein.
10. Reinigungsmittel aus dem Gerät für ca. 1-2 min (~5 Liter) in den offenen Sammelbehälter spritzen.

## 4.7 GERÄT (HYDRAULIKSYSTEM) ENTFÜFTEN, WENN DAS GERÄUSCH DES EINLASSVENTILS NICHT ZU HÖREN IST

1. Gerät einschalten.
2. Druckregulierknopf (2) **drei Umdrehungen** nach **links** drehen.
3. Multifunktionsschalter (1) auf  (EIN - Zirkulation) stellen. Das Hydrauliksystem entlüftet sich. Gerät zwei bis drei Minuten eingeschaltet lassen.
4. Druckregulierknopf (2) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen.
5. Ventildrucker (4) kurz betätigen. Geräusch des Einlassventils ist hörbar
6. Wenn nicht, Punkt 2 bis 4 wiederholen.



## 4.8 GERÄT MIT BESCHICHTUNGSMITTEL IN BETRIEB NEHMEN

### Gerät mit Ansaugsystem

1. Ansaugsystem in mit Beschichtungsmittel gefüllten Behälter eintauchen.

### Gerät mit Oberbehälter

2. Beschichtungsmittel in den Oberbehälter einfüllen.
3. Einlassventildrucker (4) mehrmals drücken, um ein eventuell verklebtes Einlassventil zu lösen.
4. Multifunktionsschalter (1) auf  (EIN – Zirkulation) stellen, das Gerät läuft an.
5. Druckregulierknopf (2) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen. Wenn das Geräusch der Ventile sich verändert, so ist das Gerät entlüftet und saugt Beschichtungsmittel an.
6. Tritt Beschichtungsmittel aus dem Rücklaufschlauch aus, Druckregulierknopf (2) ca. eine Umdrehung zurückdrehen.
7. Multifunktionsschalter (1) auf  (Spritzen) stellen. Druck wird im Hochdruckschlauch aufgebaut (sichtbar am Manometer (3)).
8. Spritzpistole abziehen und in einen offenen Sammelbehälter spritzen, um restliches Reinigungsmittel aus dem Gerät zu entfernen. Wenn Beschichtungsmittel aus der Düse austritt Spritzpistole schließen.
9. Den Spritzdruck durch Drehen des Druckregulierknopfes (2) einstellen.
10. Das Gerät ist spritzbereit.

## 5 SPRITZTECHNIK

Während des Spritzvorganges die Spritzpistole gleichmäßig führen. Bei Nichteinhaltung tritt ein unregelmäßiges Spritzbild auf. Die Bewegung mit dem Arm ausführen und nicht mit dem Handgelenk. Ein paralleler Abstand von ca. 30 cm zwischen Düse und Spritzfläche sollte immer eingehalten werden. Die seitliche Abgrenzung des Spritzstrahles soll nicht zu scharf sein, damit beim nächsten Durchgang leicht überlappt werden kann. Dabei die Spritzpistole immer im Winkel von 90° zur Spritzfläche führen, so entsteht am wenigsten Farbnebel.

Um bei Lackierarbeiten besonders gute Oberflächen zu erzielen, gibt es spezielle Zubehöre im Wagner Programm, z.B. die FineFinish Düsen oder eine AirCoat Spritzpistole mit Doppelschlauch und Druckluftregler. Ihr Wagner Händler berät Sie gern.

## 6 HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES

Das Gerät ist mit einem speziell für Membranpumpen geeigneten Hochdruckschlauch ausgerüstet.



**Gefahr**

Verletzungsgefahr durch undichten Hochdruckschlauch. Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen.  
Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!

Der Hochdruckschlauch ist sorgsam zu behandeln. Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.

Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.

Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.

Darauf achten, dass der Hochdruckschlauch sich nicht verdreht. Durch Verwendung einer Wagner Spritzpistole mit Drehgelenk und einer Schlauchtrommel kann dies verhindert werden.



Für die Handhabung des Hochdruckschlauches bei der Arbeit am Gerüst hat sich als am Vorteilhaftesten erwiesen, den Schlauch stets an der **Außenseite** des Gerüsts zu führen.



Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.



Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.

## 7 ARBEITSUNTERBRECHUNG

1. Multifunktionsschalter auf  (Druckentlastung, Zirkulation), dann auf **0** (AUS) stellen.
2. Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen, um Hochdruckschlauch und Spritzpistole vom Druck zu entlasten.
3. Spritzpistole sichern, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
4. Düse aus dem Düsenhalter nehmen und in einem kleinen Gefäß mit geeignetem Reinigungsmittel lagern.
5. Ansaugsystem im Beschichtungsstoff eingetaucht lassen oder dieses in das entsprechende Reinigungsmittel eintauchen. Ansaugfilter und Gerät sollen nicht austrocknen.
6. Materialbehälter abdecken, um ein Austrocknen der Farbe zu verhindern.



Beim Einsatz von schnelltrocknenden oder Zweikomponenten-Beschichtungsstoffen, Gerät unbedingt innerhalb der Verarbeitungszeit mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen, da das Gerät ansonsten nur mit erheblichen Aufwand gereinigt werden kann.

## 8 GERÄTEREINIGUNG

Sauberkeit ist die sicherste Gewährleistung für einen störungsfreien Betrieb. Nach Beendigung der Spritzarbeiten Gerät reinigen. Auf keinen Fall dürfen Beschichtungsstoffreste im Gerät antrocknen und sich festsetzen. Das zur Reinigung verwendete Reinigungsmittel (nur mit einem Flammpunkt über 21 °C) muss dem Beschichtungsstoff entsprechen.

- **Spritzpistole sichern**, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.  
Düse und Düsenhalter demontieren und reinigen
- **Gerät mit Ansaugsystem**
  1. Multifunktionsschalter auf (EIN – Zirkulation) stellen.
  2. Ansaugsystem aus dem Materialbehälter nehmen. Der Rücklaufschlauch verbleibt über dem Materialbehälter, bis kaum noch Beschichtungsstoff austritt.
  3. Ansaugsystem in ein geeignetes Reinigungsmittel eintauchen.
  4. Druckregelventil zurückdrehen um einen minimalen Spritzdruck einzustellen.
  5. Multifunktionsschalter auf (Spritzen) stellen.
  6. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen, um restlichen Beschichtungsstoff aus dem Hochdruckschlauch und der Spritzpistole in einen offenen Behälter zu pumpen (eventuell Druck am Druckregelventil langsam erhöhen um eine höhere Materialförderung zu erhalten).

	Bei lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen muss der Behälter geerdet werden.
<b>Achtung</b>	

	Vorsicht! Nicht in Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen oder spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriften.
<b>Achtung</b>	

7. Multifunktionsschalter auf (EIN – Zirkulation) stellen.
8. Geeignetes Reinigungsmittel einige Minuten im Kreislauf pumpen.

	Die Reinigungswirkung erhöht sich, wenn die Spritzpistole im Wechsel geöffnet und geschlossen wird.
--	---

9. Multifunktionsschalter auf (Spritzen) stellen.
10. Restliches Reinigungsmittel in einen offenen Behälter pumpen, bis das Gerät leer ist.
11. Gerät ausschalten.

	Bei wasserverdünnbaren Beschichtungsstoffen verbessert warmes Wasser die Reinigung.
--	---

- **Gerät mit Oberbehälter**

1. Multifunktionsschalter auf (EIN – Zirkulation) stellen.
2. Druckregelventil zurückdrehen um einen minimalen Spritzdruck einzustellen.
3. Multifunktionsschalter auf (Spritzen) stellen.
4. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen, um restlichen Beschichtungsstoff aus Oberbehälter, Hochdruckschlauch und Spritzpistole in einen offenen Behälter zu pumpen (eventuell Druck am Druckregelventil langsam erhöhen um eine höhere Materialförderung zu erhalten).

	Bei lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen muss der Behälter geerdet werden.
<b>Achtung</b>	

	Vorsicht! Nicht in Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen oder spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriften.
<b>Achtung</b>	

5. In den Oberbehälter geeignetes Reinigungsmittel einfüllen.
6. Multifunktionsschalter auf (EIN – Zirkulation) stellen.
7. Geeignetes Reinigungsmittel einige Minuten im Kreislauf pumpen.

- **bei Oberbehälter mit Reinigerring (TopClean) Pkt. 8 bis 12**

8. Umschalter am Reinigerring in die horizontale Position bringen.  
Reinigungsmittel verteilt sich auf dem Umfang des Oberbehälters und reinigt die Behälterwand. Dieser Vorgang braucht je nach Verschmutzung einige Zeit, läuft jedoch selbsttätig ab.
9. Umschalter am Reinigerring in die vertikale Position bringen, Reinigungsmittel läuft direkt in den Oberbehälter.

	Umschalter am Reinigerring nie im Betrieb mit Beschichtungsstoff in die horizontale Position bringen, da die Verteilerbohrungen verstopfen können. Die Reinigungswirkung wird so reduziert und der Reinigerring muss sich erst selbst reinigen bevor die volle Verteilung wieder möglich ist.
--	--

10. Multifunktionsschalter auf (Spritzen) stellen.
11. Restliches Reinigungsmittel in einen offenen Behälter pumpen, bis das Gerät leer ist.
12. Multifunktionsschalter auf (EIN – Zirkulation) stellen.
13. Gerät ausschalten.

### 8.1 GERÄTEREINIGUNG VON AUSSEN

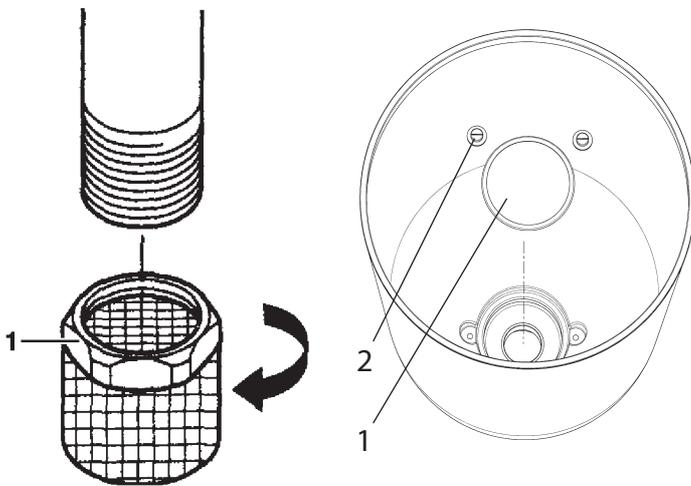
 <b>Gefahr</b>	<p>Zuerst Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser!</p> <p>Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen.</p>
-------------------	---

 <b>Gefahr</b>	<p>Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.</p>
-------------------	--

Gerät außen mit einem in geeigneten Reinigungsmittel getränktem Tuch abwischen.

### 8.2 ANSAUGFILTER

	<p>Saubere Filter gewährleisten stets maximale Fördermenge, konstanten Spritzdruck und einwandfreies Funktionieren des Gerätes.</p>
--	---



**Ansaugsystem**

**5l Oberbehälter**

Gerät mit Ansaugsystem

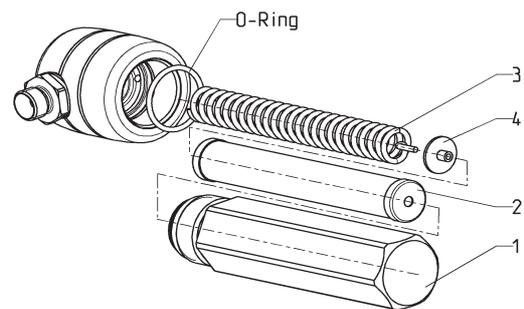
1. Filter (Pos. 1) vom Ansaugrohr abschrauben.
2. Filter reinigen oder austauschen.  
Reinigung mit einem harten Pinsel und entsprechendem Reinigungsmittel durchführen.

Gerät mit Oberbehälter

1. Mit Schraubendreher Schrauben (2) lösen
2. Filterscheibe (1) mit einem Schraubendreher anheben und herausnehmen
3. Filterscheibe reinigen oder austauschen  
Reinigung mit einem harten Pinsel und entsprechendem Reinigungsmittel durchführen.

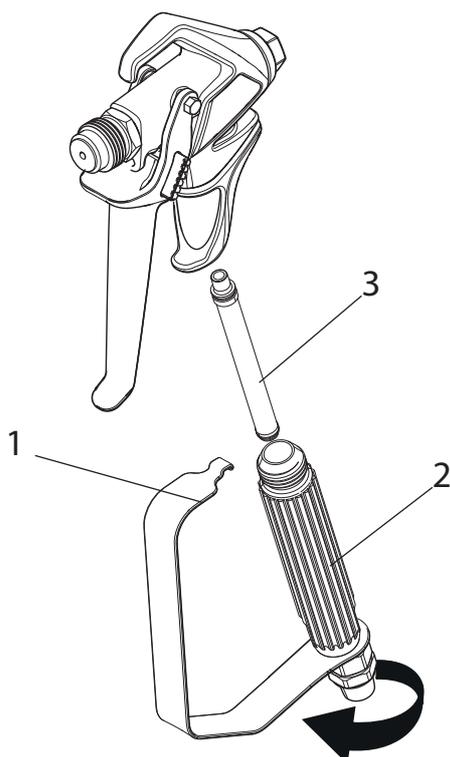
### 8.3 HOCHDRUCKFILTER (ZUBEHÖR)

1. Gerät ausschalten – Multifunktionsschalter auf **0** (AUS) stellen.
2. Hochdruckfilter öffnen und Filtereinlage reinigen, dazu:
3. Filtergehäuse (1) von Hand abschrauben.
4. Filtereinsatz (2) herausnehmen und Stützfeder (3) herausziehen.
5. Alle Teile mit entsprechendem Reinigungsmittel reinigen. Falls Druckluft vorhanden – Filtereinsatz und Stützfeder durchblasen.
6. Bei der Montage des Filters auf den korrekten Sitz der Stützscheibe (4) im Filtereinsatz achten und den O-Ring am Filtergehäuse auf Beschädigungen kontrollieren.
7. Filtergehäuse bis auf Anschlag von Hand aufschrauben (eine hohe Anzugskraft erschwert nur eine spätere Demontage).



## 8.4 REINIGUNG DER AIRLESS-SPRITZPISTOLE

1. Airless-Spritzpistole bei niedrigem Betriebsdruck mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen.
2. Düse gründlich mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, so dass keine Beschichtungsstoffreste zurückbleiben.
3. Airless-Spritzpistole außen gründlich reinigen.



### Einsteckfilter in der Airless-Spritzpistole

1. Lösen Sie die obere Seite des Abzugsschutzes (1) vom Pistolenkopf
2. Verwenden Sie die Unterseite des Abzugsschutzes als Schraubenschlüssel, und lösen Sie mit diesem den Handgriff (2) und entfernen diesen vom Pistolenkopf.
3. Den alten Filter (3) aus dem Spritzpistolenkopf ziehen. Reinigen oder tauschen Sie diesen aus.
4. Den neuen Filter mit dem konischen Ende zuerst in den Spritzpistolenkopf einschieben.
5. Den Griff so weit in den Spritzpistolenkopf einschieben, bis er fest sitzt. Ziehen Sie diesen mit dem Abzugsschraubenschlüssel fest.
6. Lassen Sie den Abzugsschutz wieder in den Pistolenkopf einrasten.

## 9 WARTUNG

### 9.1 ALLGEMEINE WARTUNG

	Aus Sicherheitsgründen ist eine jährliche Inspektion durch Fachleute dringend empfohlen. Beachten Sie hierzu auch alle gültigen nationalen Vorschriften. In Deutschland ist diese Überprüfung (inkl. Nachweis) von der Berufsgenossenschaft zwingend vorgeschrieben.
	Die Wartung des Gerätes können Sie vom Wagner-Service durchführen lassen. Mit Servicevertrag und/oder Wartungspaketen können Sie günstige Konditionen vereinbaren.

### Mindestprüfungen vor jeder Inbetriebnahme

1. Hochdruckschlauch, Spritzpistole mit Drehgelenk und Geräteanschlussleitung mit Stecker auf Beschädigung prüfen.
2. Ablesbarkeit des Manometers prüfen.

### Prüfungen in regelmäßigen Abständen

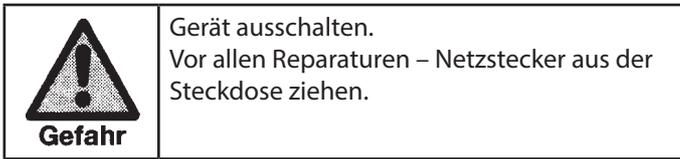
1. Einlass- und Auslassventil auf Verschleiß prüfen, reinigen und Verschleißteile auswechseln.
2. Filtereinsätze (Spritzpistole, Ansaugsystem) reinigen gegebenenfalls ersetzen.

### 9.2 HOCHDRUCKSCHLAUCH

Hochdruckschlauch optisch auf eventuell vorhandene Einschnitte oder Ausbeulungen, insbesondere am Übergang in die Armatur, prüfen. Überwurfmutter müssen sich frei drehen lassen. Die Leitfähigkeit von kleiner 1 Mega Ohm muss über der gesamten Länge vorhanden sein.

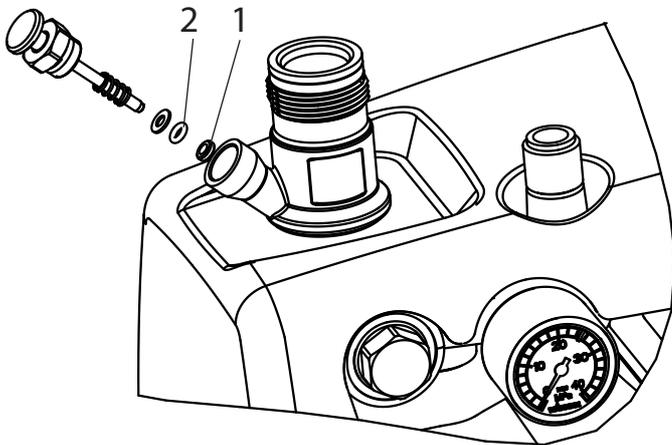
 <b>Achtung</b>	Alle elektrischen Prüfungen vom Wagner-Service durchführen lassen.
	Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.

## 10 REPARATUREN AM GERÄT



### 10.1 EINLASSVENTILDRÜCKER

1. Einlassventildrücker mit Schlüssel (17mm) herausschrauben.
2. Abstreifer (1) und O-Ring (2) austauschen.

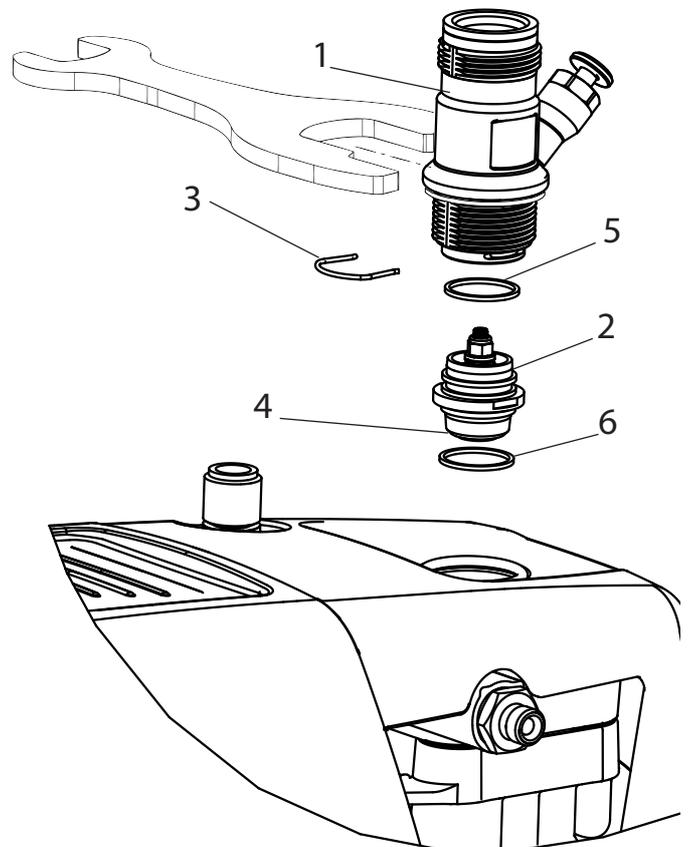


### 10.2 EINLASSVENTIL

1. Beiliegenden Schlüssel (30mm) am Drückergehäuse (1) ansetzen.
2. Mit leichten Hammerschlägen auf das Schlüsselende das Drückergehäuse (1) lösen.
3. Drückergehäuse mit Einlassventil (2) aus der Farbstufe herausschrauben.
4. Spange (3) mit beiliegendem Schraubendreher abziehen.
5. Beiliegenden Schlüssel (30mm) am Einlassventil (2) ansetzen. Unter Drehen Einlassventil vorsichtig herausziehen.
6. Ventilsitz (4) mit Reinigungsmittel und Pinsel reinigen (darauf achten, dass keine Pinselhaare zurückbleiben).
7. Dichtungen (5, 6) reinigen und auf Beschädigungen prüfen, eventuell austauschen.
8. Alle Ventiltteile auf Beschädigung kontrollieren. Bei sichtbarem Verschleiß Einlassventil austauschen.

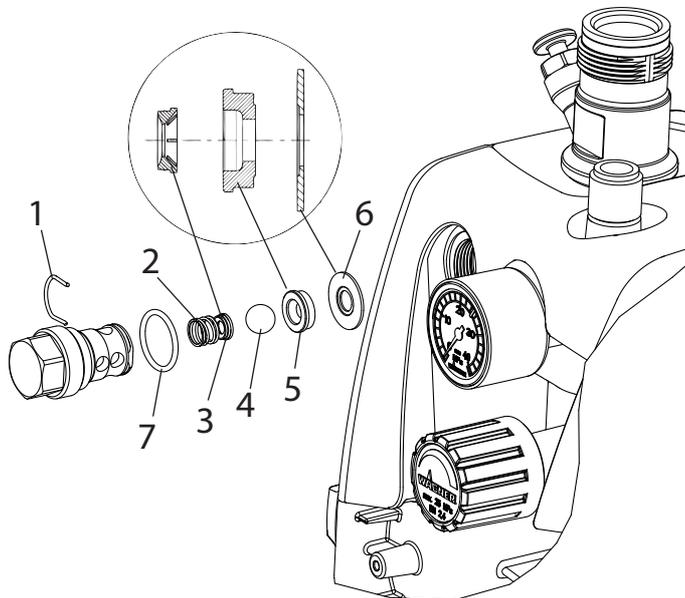
### Montage

1. Einlassventil (2) in das Drückergehäuse (1) einsetzen und mit Spange (3) sichern. Darauf achten, dass (schwarze) Dichtung (5) im Drückergehäuse montiert ist.
2. Einheit aus Drückergehäuse und Einlassventil in die Farbstufe einschrauben. Die gleiche (schwarze) Dichtung (6) muss in der Farbstufe montiert sein.
3. Drückergehäuse mit Schlüssel (30mm) anziehen und mit drei leichten Hammerschlägen auf das Schlüsselende festziehen (entspricht ca. 90 Nm Anzugsmoment).



## 10.3 AUSLASSVENTIL

1. Auslassventil mit Schlüssel (22mm) aus der Farbstufe herausrauben.
2. Vorsichtig Spange (1) mit beiliegendem Schraubendreher abziehen, Druckfeder (2) drückt Kugel (4) und Ventilsitz (5) heraus.
3. Einzelteile reinigen oder austauschen.
4. O-Ring (7) auf Beschädigung prüfen.
5. Auf Einbaulage achten bei Montage von Federstützring (3) (wird in Druckfeder (2) eingeklipst), Auslass-Ventilsitz (5) und Dichtring (6), -> siehe Abbildung

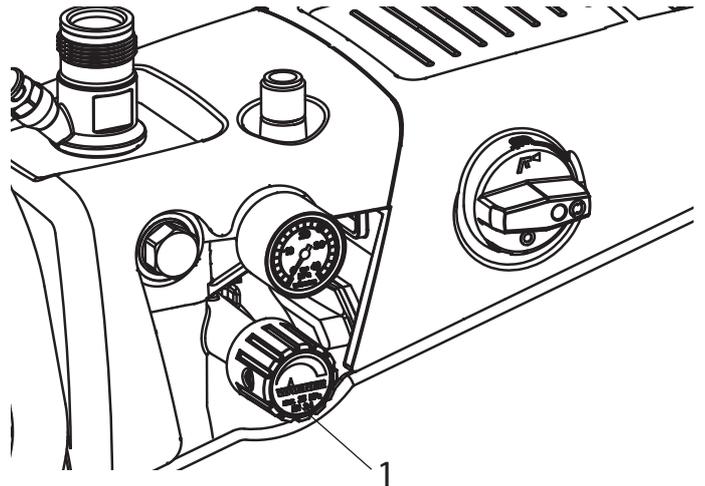


## 10.4 DRUCKREGELVENTIL



**Gefahr**

Druckregelventil (1) nur vom Kundendienst austauschen lassen.  
Der max. Betriebsdruck ist vom Kundendienst neu einzustellen.



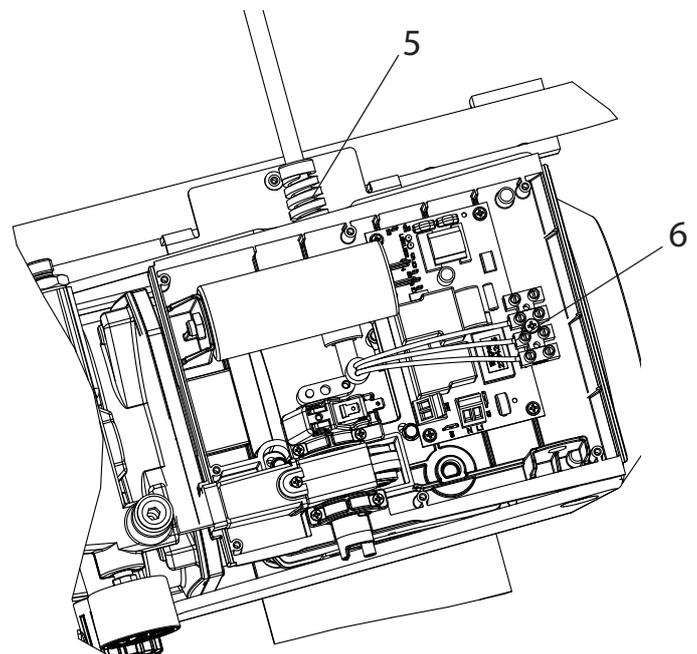
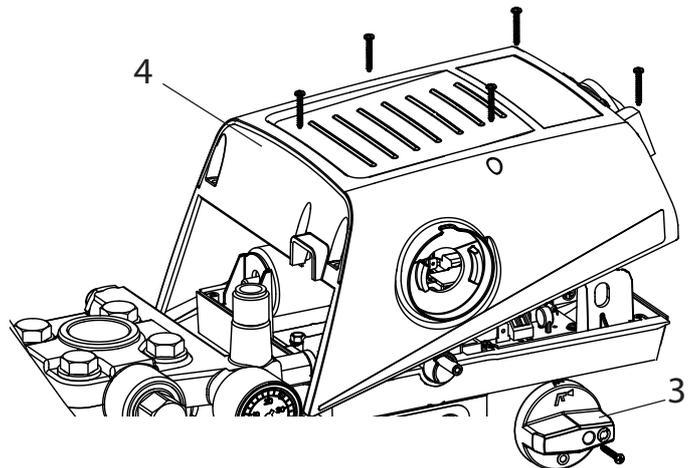
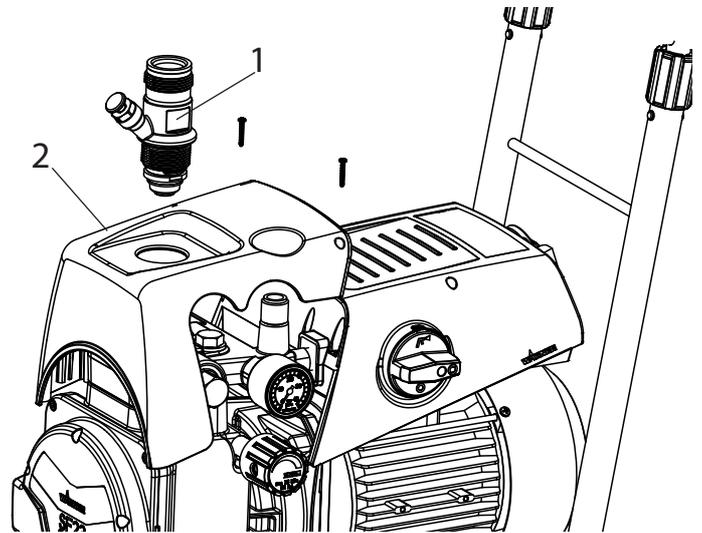
## 10.5 GERÄTEANSCHLUSSLEITUNG AUSTAUSCHEN



**Gefahr**

Nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.  
Gerät ausschalten.  
Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

1. Bei Modellen mit Frontabdeckung Drückergehäuse mit Einlassventil (1) aus der Farbstufe schrauben (siehe unter 10.2 Einlassventil, Punkt 1 bis 3.) und Frontabdeckung (2) durch lösen der Schrauben entfernen.
2. Multifunktionsschalter (3) durch Lösen der Schraube abziehen.
3. Hintere Abdeckung (4) durch lösen der Schrauben entfernen.
4. Kabelverschraubung (5) lösen.
5. Litzen in der Netzanschlussklemme (6) lösen.
6. Geräteanschlussleitung austauschen.  
(Nur eine zugelassene Netzleitung der Bezeichnung H07-RNF mit spritzwasserdichtem Stecker darf verwendet werden)
7. Grün/gelbe Litze an Anschluss PE montieren
8. Abdeckungen wieder sorgfältig montieren (Achtung! kein Kabel einklemmen!).
9. Drückergehäuse wieder einschrauben (siehe unter 10.2 Einlassventil, Punkt 3.)



## 10.6 TYPISCHE VERSCHLEISSTEILE

Trotz Verwendung hochwertiger Materialien ist durch die stark abrasive Wirkung der Farben mit Verschleiß an folgenden Teilen zu rechnen:

**Einlassventil** (Ersatzteil Bestell-Nr: 0344700)

Austausch siehe Punkt 10.2

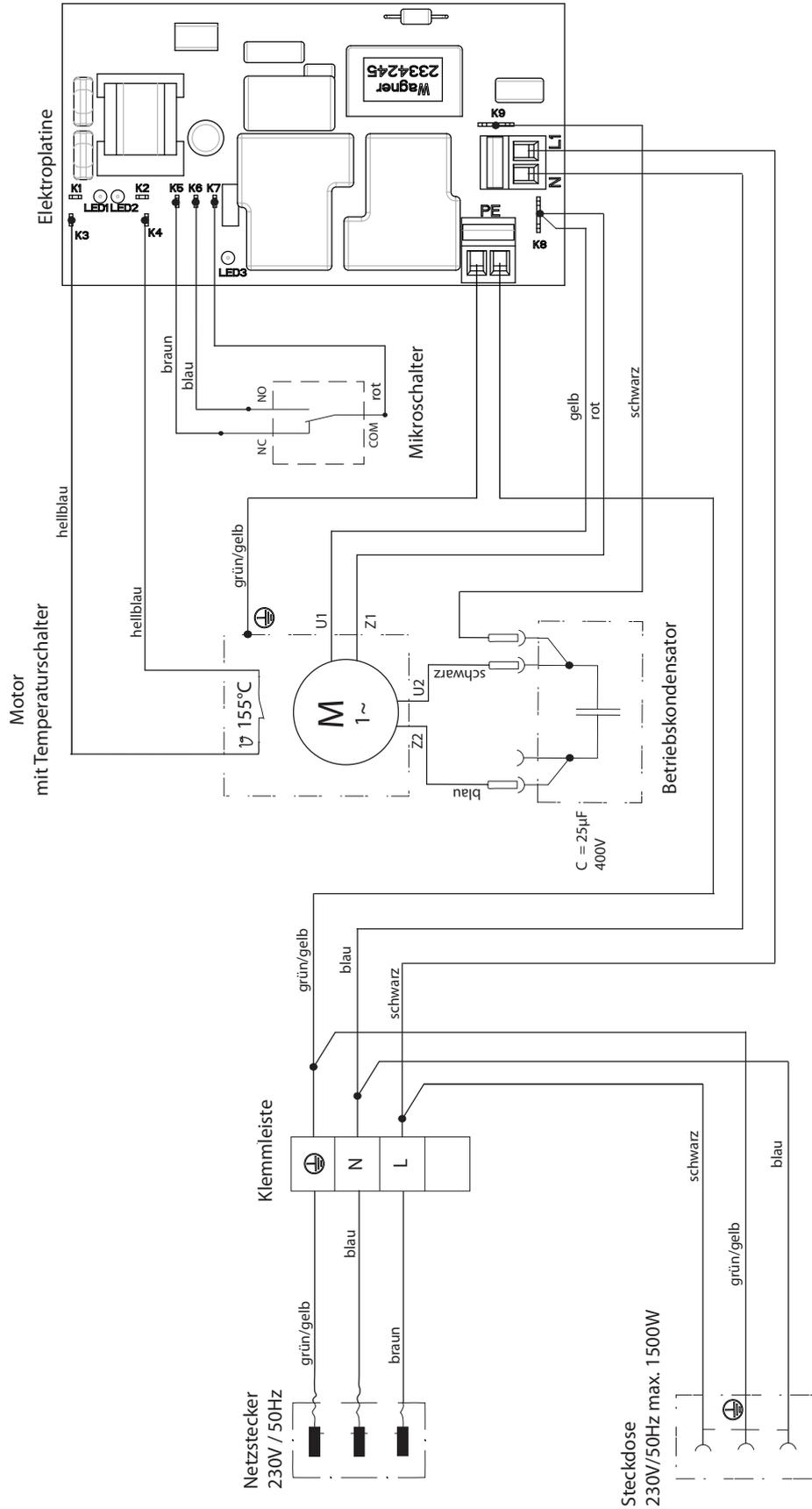
(Ausfall bemerkbar durch Leistungsverlust und/oder schlechtes bzw. kein Ansaugen - eine gründliche Reinigung kann auch schon zu einer Verbesserung führen)

**Auslassventil** (Ersatzteil Bestell-Nr: 0341702)

Austausch siehe Punkt 10.3

(Ausfall bemerkbar durch Leistungsverlust und/oder schlechtes Ansaugen) Das Auslassventil hält erfahrungsgemäß deutlich länger als das Einlassventil. Eventuell ist hier eine gründliche Reinigung hilfreich.

## 10.7 SCHALTPLAN

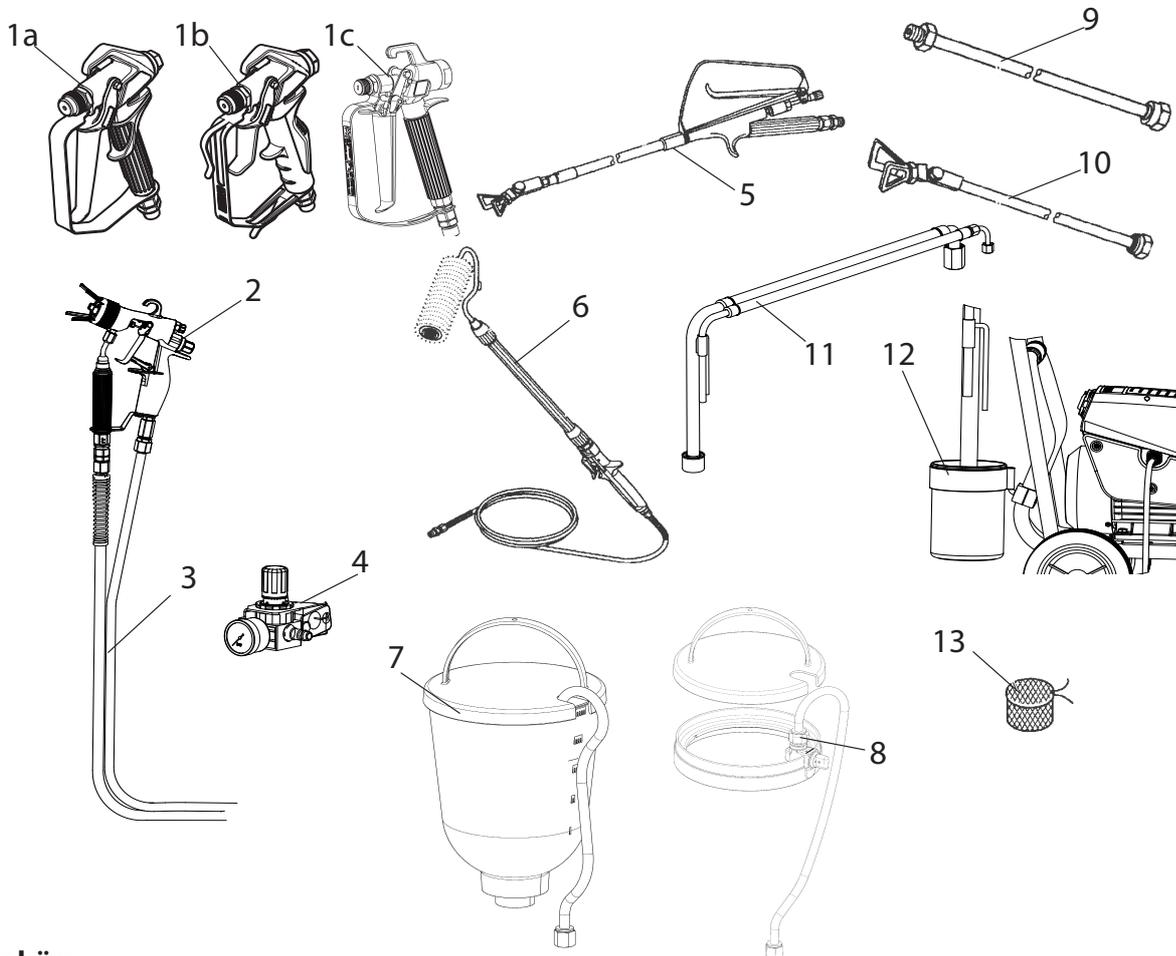


### 10.8 HILFE BEI STÖRUNGEN

ART DER STÖRUNG	WAS NOCH?	MÖGLICHE URSACHE	MASSNAHMEN ZUR BEHEBUNG DER STÖRUNG
Gerät läuft nicht an	Multifunktionsschalter lässt sich nicht einschalten	Keine Spannung vorhanden	Spannungsversorgung prüfen
		Gerätesicherung hat angesprochen	Motor abkühlen lassen
		Multifunktionsschalter nicht zuvor auf „0“ zurückgedreht	Multifunktionsschalter auf „0“ stellen, dann erneut einschalten
Gerät saugt nicht an	Keine Luftblasen treten am Rücklaufschlauch aus	Einlassventil verklebt	Drücken Sie den Einlassventildrucker mehrmals von Hand bis zum Anschlag
		Einlass- Auslassventil verschmutzt/ Fremdkörper (z.B. Faden) eingesogen / verschlissen	Demontieren Sie die Ventile und reinigen Sie sie (-> siehe Pkt.10.2/10.3) / verschlissenen Teile ersetzen
		Druckregelventil ganz zurückgedreht	Drehen Sie das Druckregelventil bis zum Anschlag nach rechts.
	Luftblasen treten aus dem Rücklaufschlauch aus	Gerät saugt Nebenluft	Kontrollieren Sie: Ansaugsystem fest angezogen? Einlassventildrucker undicht? -> Abstreifer und O-Ring tauschen (-> siehe Pkt.10.1) Roter Einlauf im Beschichtungsstoffeingang fehlt(-> siehe Pkt.4.1)
Gerät erzeugt keinen Druck	Gerät hat angesaugt	Luft im Ölkreislauf	Ölkreislauf im Gerät entlüften, dazu Druckregelventil ganz nach links drehen (bis zum Überdrehen) und ca. 2-3 min laufen lassen, danach Druckregelventil nach rechts drehen und Spritzdruck einstellen (Vorgang evtl. mehrmals wiederholen). Vorgang wird bei vertikaler Geräteaufstellung begünstigt.
	Gerät ist auf Druck gekommen, jedoch beim Spritzen bricht der Druck auch am Manometer zusammen	Ansaugfilter verstopft	Kontrollieren Sie den Ansaugfilter / evtl. reinigen / ersetzen
		Farbe in diesem Zustand nicht verarbeitbar, die Farbe verklebt durch ihre Eigenschaften die Ventile (Einlassventil) und die Förderleistung ist zu gering	Farbe verdünnen
	Gerät ist auf Druck gekommen, jedoch beim Spritzen bricht der Spritzstrahl zusammen, Manometer zeigt dennoch hohen Druck an	verstopfte Filter lassen zu wenig Farbe durch	(Hochdruckfilter wenn vorhanden), Pistolenfilter kontrollieren / reinigen
		Düse verstopft	Düse reinigen
	Gerät erzeugt nicht den max. möglichen Druck, am Rücklaufschlauch tritt trotz Spritzstellung Farbe aus	Entlastungsventil defekt	Wenden Sie sich an den Wagner Kundendienst.

## 11 ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR

### 11.1 ZUBEHÖR FÜR SUPER FINISH 23 SELECT



**Zubehör:**

POS.	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1a	Spritzpistole Vector Pro (2 Finger) Spritzpistole Vector Pro (4 Finger)	0538 041 0538 040
1b	Spritzpistole Vector Grip (2 Finger und 4 Finger)	0538 043
1c	Spritzpistole AG-14 (Edelstahlausführung)	0502 166
2	AirCoat Spritzpistole AC 4600 (blau)	0394 156
3	Doppelschlauch	9984 564
	HD-Schlauch DN-3; 7,5m	9984 583
4	AirCoat-Regler Anbausatz	0340 250
5	Auslegerpistole Länge 120 cm; G-Gewinde 7/8" Länge 120 cm; F-Gewinde 11/16" Länge 200 cm; G-Gewinde 7/8" Länge 200 cm; F-Gewinde 11/16"	0296 441 0296 443 0296 442 0296 444
6	Inline Roller	0345 010
7	Oberbehälter 5l	0341 265

POS.	BENENNUNG	BESTELL-NR.
8	Oberbehälterreiniger TopClean	0340 930
9	Düsenverlängerung Länge 15 cm Länge 30 cm Länge 45 cm Länge 60 cm	0556 051 0556 052 0556 053 0556 054
10	Düsenverlängerung mit Schwenkbarem Kniegelenk Länge 100 cm Länge 200 cm Länge 300 cm	0096 015 0096 016 0096 017
11	Ansaugsystem (flexibel)	2368 361
12	Reinigungsbehälter mit Halter	2343 481
13	Filterbeutel, Maschenweite 0,3 mm	0097 531

## Airless-Düsen-Tabelle



**Wagner  
TradeTip 3 Düse**  
bis 270 bar  
(27 MPa)



ohne Düse  
F-Gewinde (11/16 - 16 UN)  
für Wagner Spritzpistolen  
**Best.-Nr. 0289391**

ohne Düse  
G-Gewinde (7/8 - 14 UNF)  
für Graco/Titan Spritzpistolen  
**Best.-Nr. 0289390**



Alle Düsen in der untenstehenden Tabelle werden zusammen mit dem passenden Pistolenfilter geliefert.

Anwendung	Düsenmarkierung	Spritz- winkel	Bohrung inch / mm	Spritzbreite mm <sup>1)</sup>	Pistolenfilter	Bestell-Nr.
<b>Wasserverdünnbare und lösemit- telhaltige Lacke und Lackfarben, Öle, Trennmittel</b>	107	10°	0.007 / 0.18	100	Rot	0553107
	207	20°	0.007 / 0.18	120	Rot	0553207
	307	30°	0.007 / 0.18	150	Rot	0553307
	407	40°	0.007 / 0.18	190	Rot	0553407
	109	10°	0.009 / 0.23	100	Rot	0553109
	209	20°	0.009 / 0.23	120	Rot	0553209
	309	30°	0.009 / 0.23	150	Rot	0553309
	409	40°	0.009 / 0.23	190	Rot	0553409
	509	50°	0.009 / 0.23	225	Rot	0553509
	609	60°	0.009 / 0.23	270	Rot	0553609
<b>Kunstharzlacke PVC-Lacke</b>	111	10°	0.011 / 0.28	100	Rot	0553111
	211	20°	0.011 / 0.28	120	Rot	0553211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	Rot	0553311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	Rot	0553411
	511	50°	0.011 / 0.28	225	Rot	0553511
	611	60°	0.011 / 0.28	270	Rot	0553611
<b>Lacke, Vorlacke Grundlacke Füller</b>	113	10°	0.013 / 0.33	100	Rot	0553113
	213	20°	0.013 / 0.33	120	Rot	0553213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	Rot	0553313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	Rot	0553413
	513	50°	0.013 / 0.33	225	Rot	0553513
	613	60°	0.013 / 0.33	270	Rot	0553613
	813	80°	0.013 / 0.33	330	Rot	0553813
<b>Füller Rostschutzfarben</b>	115	10°	0.015 / 0.38	100	Gelb	0553115
	215	20°	0.015 / 0.38	120	Gelb	0553215
	315	30°	0.015 / 0.38	150	Gelb	0553315
	415	40°	0.015 / 0.38	190	Gelb	0553415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	Gelb	0553515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	Gelb	0553615
	715	70°	0.015 / 0.38	300	Gelb	0553715
	815	80°	0.015 / 0.38	330	Gelb	0553815
<b>Rostschutzfarben Latexfarben Dispersionen</b>	117	10°	0.017 / 0.43	100	Weiß	0553117
	217	20°	0.017 / 0.43	120	Weiß	0553217
	317	30°	0.017 / 0.43	150	Weiß	0553317
	417	40°	0.017 / 0.43	190	Weiß	0553417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	Weiß	0553517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	Weiß	0553617
	717	70°	0.017 / 0.43	300	Weiß	0553717
	817	80°	0.017 / 0.43	330	Weiß	0553817
<b>Rostschutzfarben Latexfarben Dispersionen</b>	219	20°	0.019 / 0.48	120	Weiß	0553219
	319	30°	0.019 / 0.48	150	Weiß	0553319
	419	40°	0.019 / 0.48	190	Weiß	0553419
	519	50°	0.019 / 0.48	225	Weiß	0553519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	Weiß	0553619
	719	70°	0.019 / 0.48	300	Weiß	0553719
	819	80°	0.019 / 0.48	330	Weiß	0553819
	919	90°	0.019 / 0.48	385	Weiß	0553919
	<b>Flammschutz</b>	221	20°	0.021 / 0.53	120	Weiß
321		30°	0.021 / 0.53	150	Weiß	0553321
421		40°	0.021 / 0.53	190	Weiß	0553421
521		50°	0.021 / 0.53	225	Weiß	0553521
621		60°	0.021 / 0.53	270	Weiß	0553621
721		70°	0.021 / 0.53	300	Weiß	0553721
821		80°	0.021 / 0.53	330	Weiß	0553821

<sup>1)</sup>Spritzbreite bei etwa 30 cm Abstand zum Spritzobjekt und 100 bar (10 MPa) Druck mit Kunstharzlack 20 DIN-Sekunden.



Alle Düsen in der untenstehenden Tabelle werden zusammen mit dem passenden Pistolenfilter geliefert.

Anwendung	Düsenmarkierung	Spritzwinkel	Bohrung inch / mm	Spritzbreite mm <sup>1)</sup>	Pistolenfilter	Bestell-Nr.
<b>Dachbeschichtung</b>	223	20°	0.023 / 0.58	120	Weiß	0553223
	323	30°	0.023 / 0.58	150	Weiß	0553323
	423	40°	0.023 / 0.58	190	Weiß	0553423
	523	50°	0.023 / 0.58	225	Weiß	0553523
	623	60°	0.023 / 0.58	270	Weiß	0553623
	723	70°	0.023 / 0.58	300	Weiß	0553723
	823	80°	0.023 / 0.58	330	Weiß	0553823
<b>Dickschichtmaterialien, Korrosionsschutz, Spritzpachtel</b>	225	20°	0.025 / 0.64	120	Weiß	0553225
	325	30°	0.025 / 0.64	150	Weiß	0553325
	425	40°	0.025 / 0.64	190	Weiß	0553425
	525	50°	0.025 / 0.64	225	Weiß	0553525
	625	60°	0.025 / 0.64	270	Weiß	0553625
	725	70°	0.025 / 0.64	300	Weiß	0553725
	825	80°	0.025 / 0.64	330	Weiß	0553825
	227	20°	0.027 / 0.69	120	Weiß	0553227
	327	30°	0.027 / 0.69	150	Weiß	0553327
	427	40°	0.027 / 0.69	190	Weiß	0553427
	527	50°	0.027 / 0.69	225	Weiß	0553527
	627	60°	0.027 / 0.69	270	Weiß	0553627
	827	80°	0.027 / 0.69	330	Weiß	0553827
	229	20°	0.029 / 0.75	120	Weiß	0553229
	329	30°	0.029 / 0.75	150	Weiß	0553329
	429	40°	0.029 / 0.75	190	Weiß	0553429
	529	50°	0.029 / 0.75	225	Weiß	0553529
	629	60°	0.029 / 0.75	270	Weiß	0553629
	231	20°	0.031 / 0.79	120	Weiß	0553231
	331	30°	0.031 / 0.79	150	Weiß	0553331
	431	40°	0.031 / 0.79	190	Weiß	0553431
	531	50°	0.031 / 0.79	225	Weiß	0553531
	631	60°	0.031 / 0.79	270	Weiß	0553631
	731	70°	0.031 / 0.79	300	Weiß	0553731
	831	80°	0.031 / 0.79	330	Weiß	0553831
	233	20°	0.033 / 0.83	120	Weiß	0553233
	333	30°	0.033 / 0.83	150	Weiß	0553333
	433	40°	0.033 / 0.83	190	Weiß	0553433
	533	50°	0.033 / 0.83	225	Weiß	0553533
	633	60°	0.033 / 0.83	270	Weiß	0553633
	235	20°	0.035 / 0.90	120	Weiß	0553235
	335	30°	0.035 / 0.90	150	Weiß	0553335
	435	40°	0.035 / 0.90	190	Weiß	0553435
535	50°	0.035 / 0.90	225	Weiß	0553535	
635	60°	0.035 / 0.90	270	Weiß	0553635	
735	70°	0.035 / 0.90	300	Weiß	0553735	
439	40°	0.039 / 0.99	190	Weiß	0553439	
539	50°	0.039 / 0.99	225	Weiß	0553539	
639	60°	0.039 / 0.99	270	Weiß	0553639	
<b>Heavy Duty Applikationen</b>	243	20°	0.043 / 1.10	120	Grün	0553243
	443	40°	0.043 / 1.10	190	Grün	0553443
	543	50°	0.043 / 1.10	225	Grün	0553543
	643	60°	0.043 / 1.10	270	Grün	0553643
	445	40°	0.045 / 1.14	190	Grün	0553445
	545	50°	0.045 / 1.14	225	Grün	0553545
	645	60°	0.045 / 1.14	270	Grün	0553645
	451	40°	0.051 / 1.30	190	Grün	0553451
	551	50°	0.051 / 1.30	225	Grün	0553551
	651	60°	0.051 / 1.30	270	Grün	0553651
	252	20°	0.052 / 1.32	120	Grün	0553252
	455	40°	0.055 / 1.40	190	Grün	0553455
	555	50°	0.055 / 1.40	225	Grün	0553555
	655	60°	0.055 / 1.40	270	Grün	0553655
	261	20°	0.061 / 1.55	120	Grün	0553261
	461	40°	0.061 / 1.55	190	Grün	0553461
	561	50°	0.061 / 1.55	225	Grün	0553561
	661	60°	0.061 / 1.55	270	Grün	0553661
	263	20°	0.063 / 1.60	120	Grün	0553263
	463	40°	0.063 / 1.60	190	Grün	0553463
	565	50°	0.065 / 1.65	225	Grün	0553565
	665	60°	0.065 / 1.65	270	Grün	0553665
	267	20°	0.067 / 1.70	120	Grün	0553267
467	40°	0.067 / 1.70	190	Grün	0553467	

<sup>1)</sup>Spritzbreite bei etwa 30 cm Abstand zum Spritzobjekt und 100 bar (10 MPa) Druck mit Kunstharzlack 20 DIN-Sekunden

## 2SpeedTip



Die innovative Wendedüse von WAGNER vereint zwei Düsenkerne in einer Düse.



2 Speed Tip Halterung  
**Best.-Nr. 0271065**

## Düsen-Tabelle

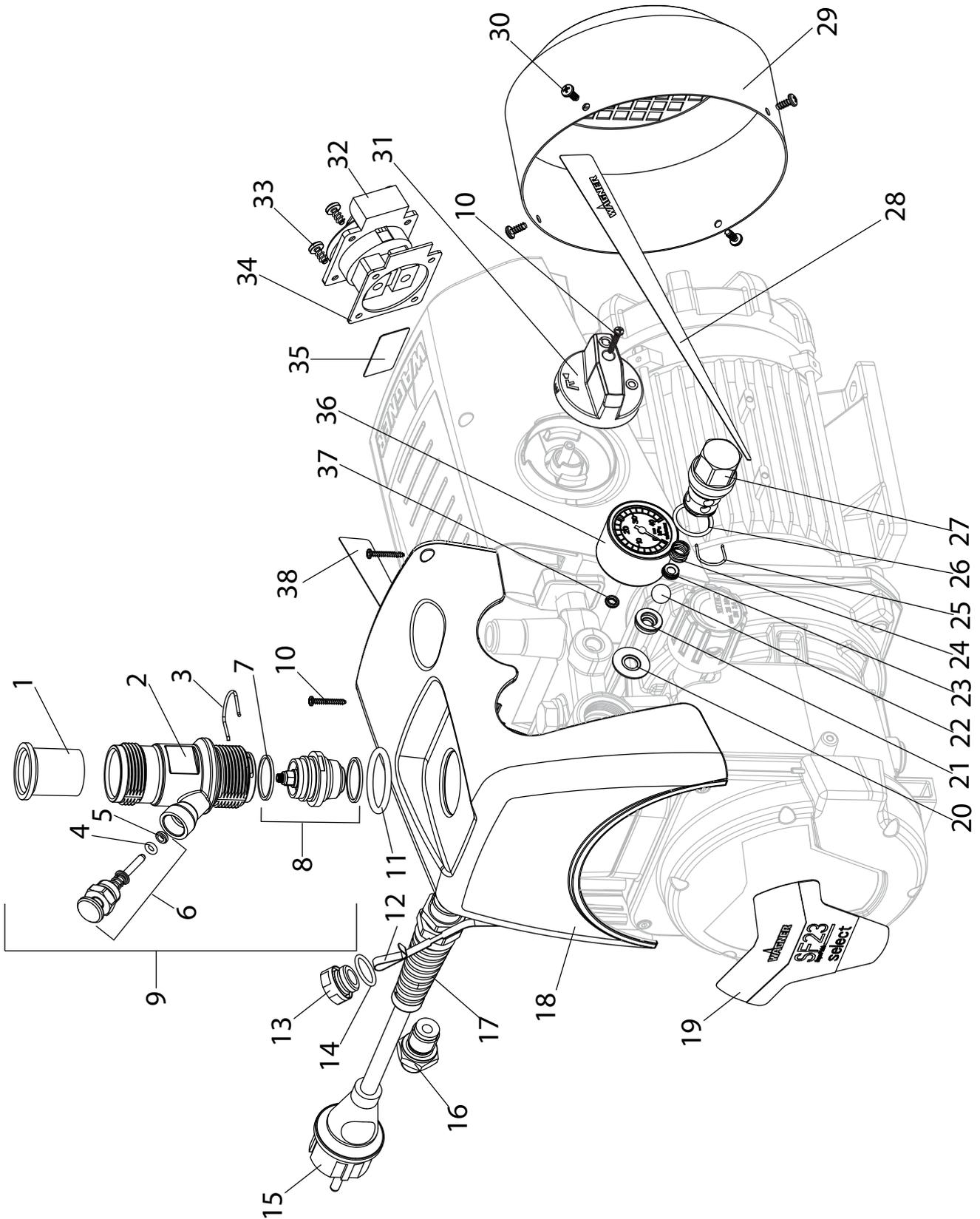
Objektgröße	Farbmaterialien		
	Lack (L)	Dispersionen (D)	Spachtel (S)
Small		D5 Düsen: 111 / 415 <b>Best.-Nr. 0271 062</b>	S5 Düsen: 225 / 629 <b>Best.-Nr. 0271 064</b>
		D7 Düsen: 113 / 417 <b>Best.-Nr. 0271 063</b>	
	L10 Düsen: 208 / 510 <b>Best.-Nr. 0271 042</b>	D10 Düsen: 111 / 419 <b>Best.-Nr. 0271 045</b>	S10 Düsen: 527 / 235 <b>Best.-Nr. 0271 049</b>
Medium	L20 Düsen: 210 / 512 <b>Best.-Nr. 0271 043</b>	D20 Düsen: 115 / 421 <b>Best.-Nr. 0271 046</b>	S20 Düsen: 539 / 243 <b>Best.-Nr. 0271 050</b>
Large	L30 Düsen: 212 / 514 <b>Best.-Nr. 0271 044</b>	D30 Düsen: 115 / 423 <b>Best.-Nr. 0271 047</b>	S30 Düsen: 543 / 252 <b>Best.-Nr. 0271 051</b>
X-Large		D40 Düsen: 117 / 427 <b>Best.-Nr. 0271 048</b>	
Empfohlener Pistolenfilter	rot	weiß	-



## 11.2 ERSATZTEILLISTE SF 23 SELECT

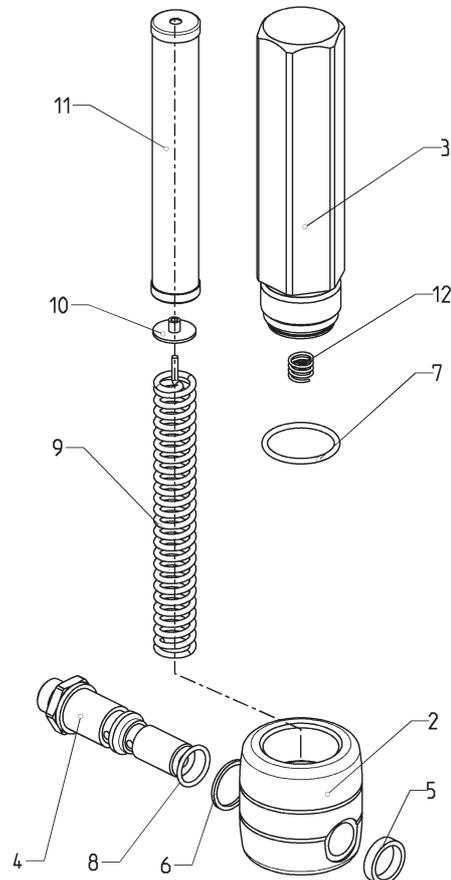
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	0340 339	Einlauf
2	2334 383	Einlassventilrückegehäuse
3	0341 336	Spange
4	9971 486	O-Ring
5	0341 316	Abstreifer
6	2337 033	Einlassventilrücke (inkl. Pos.4,5)
7	0341 331	Dichtring
8	0344 700	Einlassventil (inkl. Pos.7 (2x))
9	2334 402	Einlassventil kpl. (Pos. 1,2,3,6,8)
10	0421 328	Linsenschraube 3, 17x20
11	2337 138	O-Ring 31,4 x 3,55
12	2362 313	Ölmessstab
13	0341 349	Ölverschlußkappe
14	9971 146	O-Ring
15	0261 352	Geräteanschlussleitung H07-RNF 3x 1,5mm <sup>2</sup> , 6m lang
16	0344 336	Doppelstutzen NPS 1/4"
17	9952 685	Kabelverschraubung
18	2334 038	Abdeckung
19	2339 570	Typenschild SF 23 Select
20	0341 347	Dichtring
21	0341 327	Auslassventilsitz
22	9941 501	Kugel 10
23	0253 405	Federstützring
24	0341 326	Druckfeder
25	0341 328	Spange
26	9971 470	O-Ring 20x2
	0341 702	Auslassventil Service Set (Pos. 20-26)
27	2342 946	Auslassventil kpl. (inkl. Pos.20-26)
28	2341 466	Schild (links)
29	2337 557	Lüfterhaube
30	9902 225	Linsenschraube 3,5x9,5
31	2342 501	Multifunktionsschalter
32	9950 241	Steckdose
33	9905 113	Linsenschraube 5x10
34	9950 242	Dichtung
35	2342 535	Schild

36	2343 666	Manometer
37	9970 218	Dichtring
38	2341 465	Schild (rechts)



### 11.3 ERSATZTEILLISTE HOCHDRUCKFILTER (ZUBEHÖR)

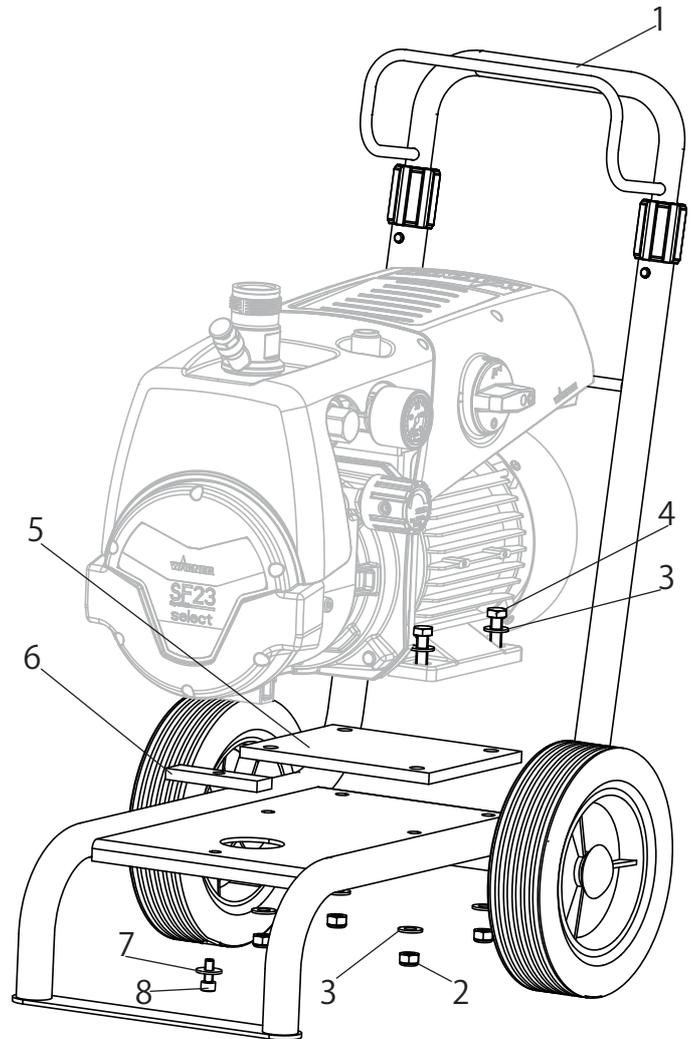
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	0097 123	Hochdruckfilter HF- 01 kpl.
2	0097 301	Filterblock
3	0097 302	Filtergehäuse
4	0097 306	Hohlschraube
5	0097 304	Dichtring
6	9970 110	Dichtring
7	9974 027	O-Ring 30x2 (PTFE)
8	9971 401	O-Ring 16x2 (PTFE)
9	0508 749	Stützfeder
10	0508 603	Stützscheibe
11	0508 748	Filtereinsatz 60 Maschen
	0508 450	Optional: Filtereinsatz 100 Maschen
	0508 449	Filtereinsatz 30 Maschen
12	9994 245	Druckfeder



Ersatzteilbild Hochdruckfilter

### 11.4 ERSATZTEILLISTE WAGEN

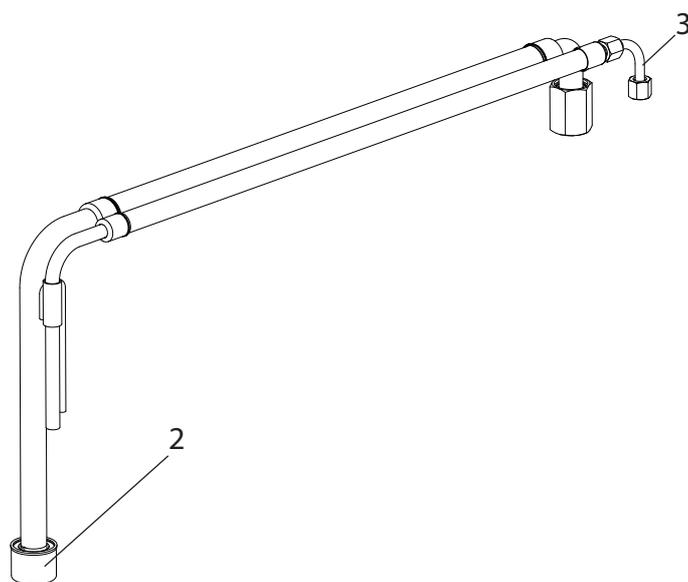
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	2355 034	Wagen kpl.
2	9910 208	Sechskantmutter M8
3	9920 102	Scheibe A 8,4
4	9900 118	Sechskantschraube M8x30
5	2340 954	Zwischenplatte
6	2362 484	Dämpfungsstück
7	9920 311	Scheibe A 6,4
8	9900 325	Sechskantschraube M6x16



Ersatzteilbild Wagen SF 23 Select

## 11.5 ERSATZTEILLISTE ANSAUGSYSTEM

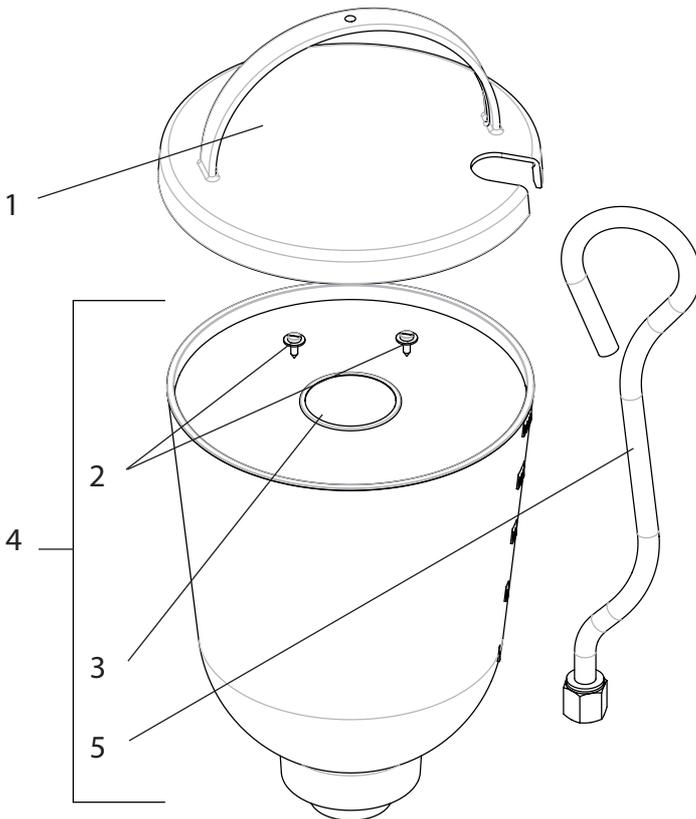
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	2368 361	Ansaugsystem kpl. (inkl. Pos. 2-3)
2	2323 325	Filter, Maschenweite 1 mm
3	0055 745	Rücklaufwinkel



**Ersatzteilbild Ansaugsystem**

### 11.6 ERSATZTEILLISTE OBERBEHÄLTER

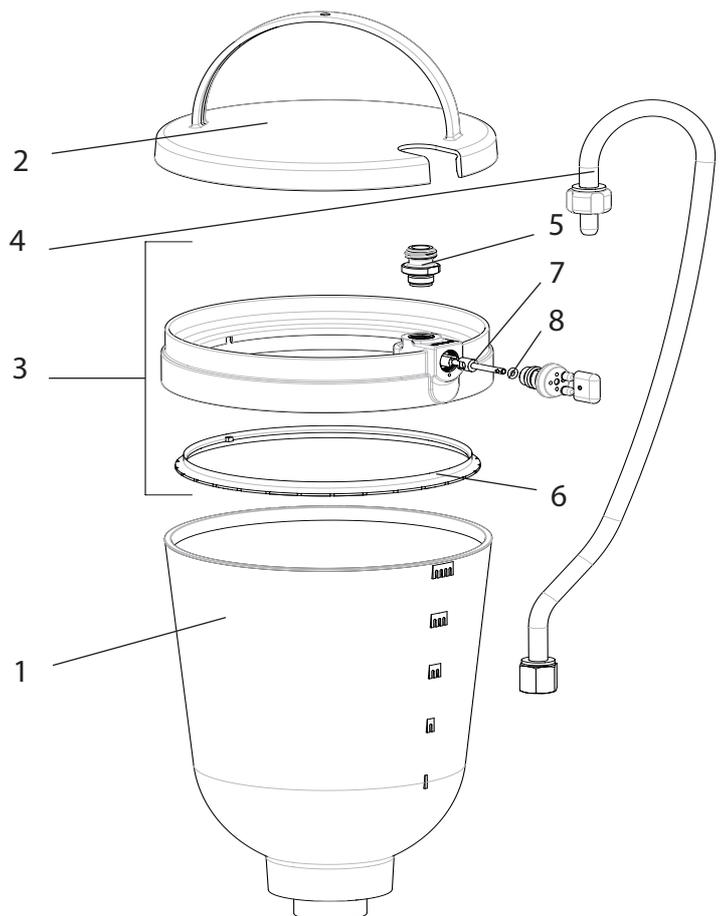
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
-	0341 265	Oberbehälter 5l, kpl.
1	0340 901	Deckel
2	0037 607	Filterscheibe, Maschenweite 0,8 mm
	0003 756	Optional: Filterscheibe, Maschenweite 0,4 mm
3	9902 306	Kombi-Blechschraube 3,9x13 (2)
4	0340 904	Oberbehälter
5	0340 908	Rücklaufrohr



Ersatzteilbild Oberbehälter

### 11.7 ERSATZTEILLISTE OBERBEHÄLTER MIT TOPCLEAN

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
-	0341 268	Oberbehälter mit TopClean, kpl.
1	0340 904	Oberbehälter 5l (Filterscheibe... siehe 11.6)
2	0340 901	Deckel
3	0340 271	Reinigerring TopClean, kpl.
4	0340 270	Rücklaufrohr
5	0340 499	Verschraubung
6	0340 466	Verteilerring
7	0340 500	Drehschieber
8	9971 486	O-Ring 4x2 (FFPM)



Ersatzteilbild Oberbehälter mit TopClean

**SERVICENETZ IN DEUTSCHLAND****Berlin**

J. Wagner GmbH  
Service-Stützpunkt  
Flottenstraße 28–42  
13407 Berlin  
Tel. 0 30/ 41 10 93 86  
Telefax 0 30 / 41 10 93 87

**Grünstadt**

J. Wagner GmbH  
Service-Stützpunkt  
Dieselstraße 1  
67269 Grünstadt  
Tel. 0 63 59/ 87 27 55 0  
Telefax 0 63 59/ 80 74 80

**Ratingen**

J. Wagner GmbH  
Service-Stützpunkt  
Siemensstraße 6-10  
40885 Ratingen  
Tel. 0 21 02 / 3 10 37  
Telefax 0 21 02 / 3 43 95

**Heidersdorf in Sachsen**

J. Wagner GmbH  
Service-Stützpunkt  
Olbernhauer Straße 11  
09526 Heidersdorf  
Tel. 03 73 61 / 1 57 07  
Telefax 03 73 61 / 1 57 08

**Hannover**

J. Wagner GmbH  
Service-Stützpunkt  
Kornstraße 20  
31535 Neustadt  
Tel. 0 50 32-8 00 06 23  
Telefax 0 50 32-8 00 06 24

**München**

Jahnke GmbH  
Hochstraße 7  
82024 Taufkirchen  
Tel. 0 89 / 6 14 00 22  
Telefax 0 89 / 6 14 04 33  
email: info@airless.de  
www.airless.de

**Nürnberg**

Grimmer GmbH  
Starenweg 28  
91126 Schwabach  
Tel. 0 91 22 / 7 94 73  
Telefax 0 91 22 / 7 94 75 0  
email: info@grimmer-sc.de  
www.grimmer-sc.de

**Markdorf – Zentrale**

J. WAGNER GmbH  
Otto-Lilienthal-Straße 18  
88677 Markdorf  
Postfach 11 20  
88669 Markdorf  
Tel. 0 75 44 / 505-0  
Telefax 0 75 44 / 505-1200  
www.wagner-group.com

**Kundenzentrum**

Tel. 0 75 44 / 505-1666  
Telefax 0 75 44 / 505-1155  
email: kundenzentrum@wagner-group.com

**Technischer Service**

Tel. 0180 5 59 24 637  
(14 Cent/Minute aus dem deutschen  
Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min)

## PRÜFUNG DES GERÄTES

Aus Gründen der Sicherheit empfehlen wir das Gerät bei Bedarf, jedoch mindestens alle 12 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist.

Bei stillgelegten Geräten kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden.

Zusätzlich sind auch alle (eventuell abweichende) nationalen Prüfungs- und Wartungsvorschriften zu beachten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kundendienststellen der Firma Wagner.

## WICHTIGER HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG

Nach dem seit 01.10.1990 geltenden Produkthaftungsgesetz haftet der Hersteller für sein Produkt bei Produktfehlern uneingeschränkt nur dann, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen, wenn die Verwendung des fremden Zubehörs oder der fremden Ersatzteile zu einem Produktfehler führt. In extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Geräts untersagt werden.

Mit original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

## ENTSORGUNGSHINWEIS

Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von Elektro- Altgeräten, und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!



Ihr Wagner - Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvertretungen oder direkt an uns.

## GARANTIEERKLÄRUNG

(Stand 01.02.2009)

### 1. Garantieumfang

Alle Wagner Profi-Farbauftragsgeräte (im folgenden Produkte genannt) werden sorgfältig geprüft, getestet und unterliegen den strengen Kontrollen der Wagner Qualitätssicherung. Wagner gibt daher ausschließlich dem gewerblichen oder beruflichen Verwender, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im folgenden „Kunde“ genannt), eine erweiterte Garantie für die im Internet unter [www.wagner-group.com/profi-guarantee](http://www.wagner-group.com/profi-guarantee) aufgeführten Produkte.

Die Mängelhaftungsansprüche des Käufers aus dem Kaufvertrag mit dem Verkäufer sowie gesetzliche Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Wir leisten Garantie in der Form, dass nach unserer Entscheidung das Produkt oder Einzelteile hiervon ausgetauscht oder repariert werden oder das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen wird. Die Kosten für Material und Arbeitszeit werden von uns getragen. Ersetzte Produkte oder Teile gehen in unser Eigentum über.

### 2. Garantiezeit und Registrierung

Die Garantiezeit beträgt 36 Monate, bei industriellem Gebrauch oder gleichzusetzender Beanspruchung wie insbesondere Schichtbetrieb oder bei Vermietung 12 Monate.

Für Benzin und Luft betriebene Antriebe gewähren wir ebenso 12 Monate.

Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel. Maßgebend ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg.

Für alle ab 01.02.2009 beim autorisierten Fachhandel gekauften Produkte verlängert sich die Garantiezeit um 24 Monate, wenn der Käufer diese Geräte innerhalb von 4 Wochen nach dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen registriert.

Die Registrierung erfolgt im Internet unter

[www.wagner-group.com/profi-guarantee](http://www.wagner-group.com/profi-guarantee).

Als Bestätigung gilt das Garantiezertifikat, sowie der Original-Kaufbeleg, aus dem das Datum des Kaufes hervorgeht. Eine Registrierung ist nur dann möglich, wenn der Käufer sich mit der Speicherung seiner dort einzugebenden Daten einverstanden erklärt.

Durch Garantieleistungen wird die Garantiefrist für das Produkt weder verlängert noch erneuert.

Nach Ablauf der jeweiligen Garantiezeit können Ansprüche gegen und aus der Garantie nicht mehr geltend gemacht werden.

### 3. Abwicklung

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Ver-

arbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch in einer Frist von 2 Wochen geltend zu machen.

Zur Entgegennahme von Garantieansprüchen ist der autorisierte Fachhändler, welcher das Gerät ausgeliefert hat, berechtigt. Die Garantieansprüche können auch bei unseren, in der Bedienungsanleitung genannten, Servicedienststellen geltend gemacht werden. Das Produkt muss zusammen mit dem Original-Kaufbeleg, der die Angabe des Kaufdatums und der Produktbezeichnung enthalten muss, frei eingeschickt oder vorgelegt werden. Zur Inanspruchnahme der Garantieverlängerung muss zusätzlich das Garantiezertifikat beigelegt werden.

Die Kosten sowie das Risiko eines Verlustes oder einer Beschädigung des Produkts auf dem Weg zu oder von der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt oder das instandgesetzte Produkt wieder ausliefert, trägt der Kunde.

#### 4. Ausschluss der Garantie

Garantieansprüche können nicht berücksichtigt werden

- für Teile, die einem gebrauchsbedingten oder sonstigen, natürlichen Verschleiß unterliegen, sowie Mängel am Produkt, die auf einen gebrauchsbedingten oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind. Hierzu zählen insbesondere Kabel, Ventile, Packungen, Düsen, Zylinder, Kolben, Medium führende Gehäuseteile, Filter, Schläuche, Dichtungen, Rotoren, Statoren, etc.. Schäden durch Verschleiß werden insbesondere verursacht durch schmirgelnde Beschichtungsstoffe, wie beispielsweise Dispersionen, Putze, Spachtel, Kleber, Glasuren, Quarzgrund.
- bei Fehlern an Geräten, die auf Nichtbeachtung von Bedienungshinweisen, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, anomale Umweltbedingungen, ungeeignete Beschichtungsstoffe, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sachfremde Betriebsbedingungen, Betrieb mit falscher Netzspannung/-Frequenz, Überlastung oder mangelnde Wartung oder Pflege bzw. Reinigung zurückzuführen sind.
- bei Fehlern am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Wagner-Originalteile sind.
- bei Produkten, an denen Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen wurden.
- bei Produkten mit entfernter oder unlesbar gemachter Seriennummer
- bei Produkten, an denen von nicht autorisierten Personen Reparaturversuche durchgeführt wurden.
- bei Produkten mit geringfügigen Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
- bei Produkten, die teilweise oder komplett zerlegt worden sind.

#### 5. Ergänzende Regelungen

Obige Garantien gelten ausschließlich für Produkte, die in der EU, GUS, Australien vom autorisierten Fachhandel gekauft und innerhalb des Bezugslandes verwendet werden.

Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.

Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zu uns abschließend. Weitergehende Ansprüche, insbesondere für Schäden und Verluste gleich welcher Art, die durch das Produkt oder dessen Gebrauch entstehen, sind außer im Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes ausgeschlossen.

Mängelhaftungsansprüche gegen den Fachhändler bleiben unberührt.

Für diese Garantie gilt deutsches Recht Die Vertragssprache ist deutsch. Im Fall, dass die Bedeutung des deutschen und eines ausländischen Textes dieser Garantie voneinander abweichen, ist die Bedeutung des deutschen Textes vorrangig.

J. Wagner GmbH  
Division Professional Finishing  
Otto Lilienthal Strasse 18  
88677 Markdorf  
Bundesrepublik Deutschland

Änderungen vorbehalten